Schneeball

Ausgabe 1/2013

Die kostenlose Vereinszeitung des Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V.

Skibasar

Wanderungen

Rückblick Trainingsfahrten

Saisonstart Badminton

www.skiclub-wermelskirchen.de

Schneeball 1/2013

Einfahrwochenende

Jugend beim Klettern

Mai-Wanderung

Inhalt

Seite

5 Kontakte

7 Skibasar

8 Wanderungen

12 Jugendveranstaltungen

14 Berichte vom Rennteam

18 Rückblick Trainingsfahrten

24 Trainingsfahrten

29 Reisebedingungen

31 Reiseanmeldung

32 Badminton

Badminton

Vorwort

Liebe Freunde im Club, liebe Schneeball Leser,

mit dem Badminton-Saisonstart und dem Beginn der Wintersaison für unsere Schneesportler haben wir auch die nächste Ausgabe des Schneeballs herausgebracht.

Dieses Jahr bringt einige spannende Herausforderungen für unseren Verein und den Sport in Wermelskirchen, auf die wir uns einstellen müssen.
Näheres dazu in dem Bericht über unsere Jahreshauptversammlung auf Seite 9.
Auf dieser Jahreshauptversammlung endete auch eine Ära:
Unser langjähriger 1. Vorsitzender Michael Lindenmann hat, wie angekündigt, sein Amt in jüngere Hände übergeben.

Da sich Stephan Eisbach bereit erklärte, den Posten des Geschäftsführers zu übernehmen, öffnete er mir die Möglichkeit, als Nachfolger des 1. Vorsitzenden zu kandidieren.

Ich freue mich, dass die Versammlung uns das Vertrauen ausgesprochen hat und wir den Generationswechsel im Vorstand nun auch komplett vollzogen haben. Der neue Vorstand wird die langjährige bewährte Arbeit von Michael fortsetzen und kontinuierlich weiterentwickeln, um z. B. mit neuen Ideen auf die aktuellen Herausforderungen (Nachwuchsmangel, G8 und sich änderndem Freizeitverhalten) zu reagieren. Die wertvolle Mitarbeit von Michael geht uns nicht verloren: er wird weiter als Beisitzer und im sportlichen Bereich für den Verein aktiv sein.

Mit Stephan Eisbach und André Krägenbrink – neuer Sportwart Badminton - haben wir sehr engagierte neue Mitstreiter gewonnen, die sich in den Abteilungen schon tief in die Vereinsstrukturen einarbeiten konnten. Daher bin ich stolz auf ein Team, mit dem wir den Ski-Club in den kommenden Jahren als einen für unsere Mitglieder attraktiven und vitalen Verein führen können.

Mit diesem Heft möchten wir euch die verschiedenen Veranstaltungen des vergangenen Jahres noch einmal „lebendig machen" und euch auf die kommenden Veranstaltungen, Turniere sowie Trainingsfahrten einstimmen. Sicherlich findet ihr das ein oder andere Passende; wir würden uns freuen, euch zahlreich begrüßen zu können.

Uns allen eine gute, schneereiche und verletzungsfreie Saison!

Euer

Markus Reichwein

Impressum:
Schneeball, die kostenlose Vereinszeitung des Ski-Club Wermelskirchen
Herausgeber: Ski-Club Wermelskirchen e. V., Postfach 40 23, 42918 Wermelskirchen,
www.skiclub-wermelskirchen.de, E-Mail: info@skiclub-wermelskirchen.de
Redaktion: Michael Hackstein, Martina Pannack mit Unterstützung von M. Lindenmann, C. + H. Faßbender, S. Rübenach, Y. Gerecht, S. Burger, A. Halstenbach sowie S. Eisbach
Bildnachweis: privat/Ski-Club
Gestaltung: Annette Rossow
Auflage: 750 Stück
„Schneeball" erscheint 2 mal jährlich; die nächste Ausgabe im Mai 2014 - Redaktions-/Anzeigenschluss 15.4. 2014

Großer Ski-Treff mit Basar

Sonntag, 10. November 2013

13.00-15.00 Uhr

im Foyer des Bürgerzentrum Wermelskirchen

Gemütliches Beisammensein bei Grillwürstchen, Kuchen und Getränken

An- und Verkauf gebrauchter Wintersportartikel von Privat

Artikelannahme:	10-12 Uhr
Verkauf & Treff:	13-15 Uhr
Abholung nicht verkaufter Artikel:	bis 15.30 Uhr

Der Ski-Club erhält eine preisabhängige Provision.

Info-Telefon: 02196-84800 oder info@skiclub-wermelskirchen.de

Noch Fragen ?

Eure Ansprechpartner im Ski-Club ...

1. Vorsitzender:
Markus Reichwein,
Tel. 02192/8 31 36, markus.reichwein@skiclub-wermelskirchen.de

2. Vorsitzender:
Stefan Burger,
Tel. 02196/97 25 40, stefan.burger@skiclub-wermelskirchen.de

Geschäftsführer:
Stephan Eisbach
Tel. 02196/8 48 00, stephan.eisbach@skiclub-wermelskirchen.de

Kassenwartin:
Yvonne Gerecht,
Tel. 02196/97 29 93, yvonne.gerecht@skiclub-wermelskirchen.de

Mitgliederverwaltung:
Heike Faßbender,
Tel. 02196/9 01 23, heike.fassbender@skiclub-wermelskirchen.de

Sportwart Ski:
Ulf Ramspott,
Tel. 02196/9 55 09, ulf.ramspott@skiclub-wermelskirchen.de

Abteilungsleitung Badminton:
Norbert Seidenberg,
Tel. 02192/93 24 17, norbert.seidenberg@skiclub-wermelskirchen.de

Pressereferentin:
Martina Pannack,
Tel. 02193/53 11 29, martina.pannack@skiclub-wermelskirchen.de

Jugendvorstand:
Clara Faßbender
Tel. 02196/9 01 23, clara.fassbender@skiclub-wermelskirchen.de

Jugendwart:
Raphael Hiltemann,
Tel. 01 60/8 48 29 92, Raphael.Hiltemann@skiclub-wermelskirchen.de

Breitensport-angebote

Sportliche Gymnastik & Ballspiele
Freitags, 19.15 - 21.30 Uhr,
Ort: Turnhalle Dörpfeld Schule
Altersgruppe: Jugendliche und Erwachsene jeden Alters
Ansprechpartner:
Markus Reichwein,
Tel. 02192/8 31 36

Gymnastik mit Rückenschule
Freitags, 18. 30 - 20. 00 Uhr
Ort: Turnhalle Pestalozzischule
Altersgruppe: Erwachsene jeden Alters
Ansprechpartner:
Michael Lindenmann,
Tel. 02191/5 04 96

Kinderturnen
Dienstags, 17. 00 - 18.15 Uhr
Ort: Grundschule Ost
Altersgruppe: Kinder von ca. 3-10 Jahren
Ansprechpartner:
Bettina Schmidt,
Tel. 02196/8 82 95 45

Volleyball
Freitags, 20. 00 - 21.30 Uhr
Ort: Turnhalle Pestalozzischule
Altersgruppe: Teenager und Erwachsene jeden Alters
Ansprechpartner:
Birgit Hübner,
Tel. 02196/9 35 96

Badminton
Mittwochs, 16.30 - 21.30 Uhr, Turnhalle Ost
Freitags, 16.30 - 21.30 Uhr, Sporthalle Schubertstraße
Altersgruppen: verschiedene Kinder, Schüler und Erwachsenen-Gruppen (Details s. www.skiclub-wermelskirchen.de, Rubrik Trainingszeiten Badminton)
Ansprechpartner:
Norbert Seidenberg,
Tel. 02192/93 24 17

Für ihre langjährige Mitgliedschaft im Verein werden dieses Jahr geehrt:

10 Jahre
Anja Eicken
Markus Knemeyer
Michael Katitsch
Sabaa-Johanna Birker
Ursula Halstenbach
Nicolas und Sophie Voss
Hannah und Laura Reichwein
Bilke, Marike und
Mark Dieluweit
Dan Petolea
Tim Schindler
Julia Farsen
Matthias Post
Thomas Krämer

25 Jahre
Adi und Hildegard Graiewski
Holger und Ulrike Bowe
Stefan Ernhardt
Ursula und Wilfried Frowein
Ursula und Wilfried Hoppmann
Hans-Helmut Halbach

30 Jahre
Martin Müßener
Martin Schmitz-Mohr

35 Jahre
Ina Müllenmeister
Franz Adamek
Sigrid Lindenmann
Thorsten Laber
Andreas Freytag
Stefan Burger

40 Jahre
Bettina und Jochen Schmidt

50 Jahre
Hans-Dieter Müllenmeister

Wir gratulieren...

unserem Vereinskamerad Erwin Arntz,
der am 20. April seinen 80. Geburtstag feierte.

Am 20.10. 2012 hat unsere Ski-Club-Familie „Nachwuchs" bekommen:

Gustav Schun

Gustav kam mit strammen Skifahrer-Waden und den idealen Sportlermaßen von 3.490 g und 52 cm auf die Welt. Herzliche Glückwünsche an die Eltern Josef Schun und Maike, geb. Lindenmann sowie an die stolzen Ski-Club-Großeltern Sigrid und Michael.

Auch Stefan Burger freut sich wieder über „Nachwuchs" in seiner DSV -Skischule: in den Osterferien haben unsere früheren Rennläufer Clara, 16 Jahre, und Philipp Faßbender, 18 Jahre, wie bereits im Vorjahr ihre Geschwister, die ersten Prüfungshürden auf dem Weg zum Ski-Instructor bestanden. Weiterhin viel Erfolg als Skiübungsleiter und viel Spaß mit euren Gruppen!

NEUES SEPA-VERFAHREN

Liebe Mitglieder,

die Europäische Union wird den Zahlungsverkehr in Europa auf ein einheitliches Verfahren umstellen.

Das Verfahren heißt SEPA (Single Euro Payments Area). Bei Überweisungen und Lastschriften bedeutet das neue Verfahren, dass die Angaben Kontonummer und Bankleitzahl durch IBAN und BIC ersetzt werden.

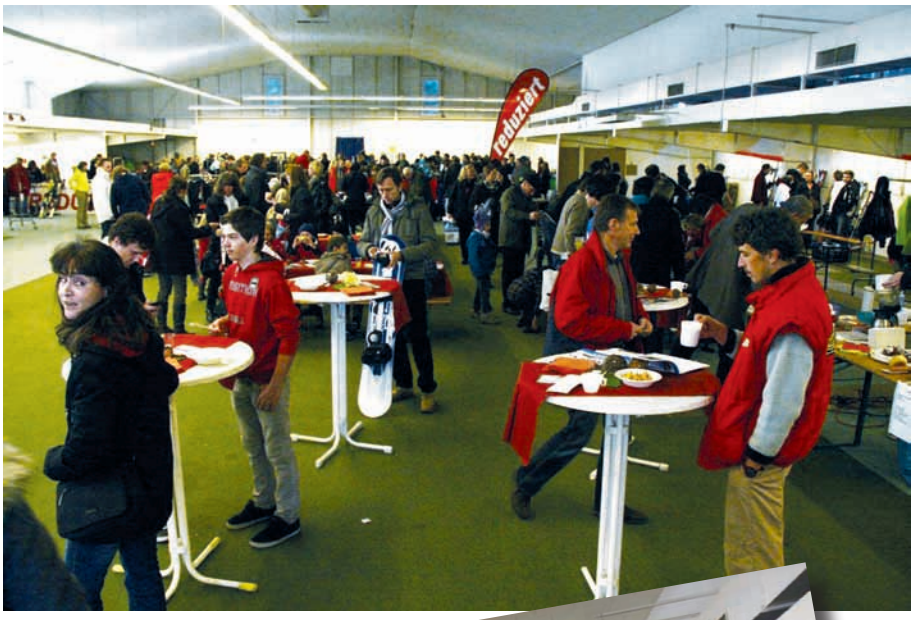
Der Skiclub ist auch von der Umstellung betroffen, da wir die Mitgliedsbeiträge per Lastschrift einziehen. Die bisherige Form der Lastschrift gibt es ab 01.02.2014 nicht mehr. Deshalb werden auch wir auf die SEPA-Lastschrift umstellen. Die bisherige Einzugsermächtigung, die ihr uns erteilt habt, behält weiterhin ihre Gültigkeit. Die IBAN- und BIC-Nummern können wir aus eurer bisherigen Kontoverbindung ermitteln.
Für euch besteht kein Handlungsbedarf.

Zukünftig werden wir die Beiträge jedes Jahr zum 01.02. (alle Abteilungen) und zum 01.08. (Badminton) einziehen.
Die Beitragshöhe ergibt sich aus unserer Beitragstabelle.

Die neue SEPA-Lastschrift beinhaltet zusätzliche Angaben wie die sogenannte Gläubiger-ID und eine Mandatsreferenznummer.
Die Gläubiger-ID des Skiclubs lautet: DE65ZZZ00000074556
Als Mandatsreferenznummer gilt eure Mitgliedsnummer.
Falls die technischen Vorrausetzungen rechtzeitig fertig sind, werden wir den ersten SEPA-Lastschrifteinzug am 01.08. 2013 für die Badminton-Abteilung durchführen, wenn nicht, starten wir am 01.02. 2014.

Bei Fragen zu dem Thema wendet euch bitte an unsere Kassiererin Yvonne Gerecht.

Skibasar 2012



Großes Gedränge herrschte beim Skibasar im vergangenen Oktober.
Das neue Konzept ging auf : Erstmals fanden Annahme und Verkauf am gleichen Tag statt, was für die Beteiligten mit mehr Stress als üblich verbunden war.

Zudem war es warm und gemütlich in der ehemaligen ARO-Halle. Mit einem bunten Rahmenprogramm sind wir dem Ziel, den Skibasar wieder als Treffpunkt der Mitglieder zu etablieren, ein Stück näher gekommen.

Stephan Eisbach

Wanderung „Zwischen den Jahren“

Trotz des relativ schlechten Wetters, (kurz vorher hatte es noch geregnet) bei Temperaturen kurz über dem Gefrierpunkt hatten sich mehr als 20 Freunde des Clubs auf den Weg zur traditionellen Wanderung gemacht.

In dieser Saison hatte es Ingrid Viebig übernommen, eine Wanderung zu organisieren, die uns ein weiteres Mal über die Grenzen Wermelskirchens hinaus führte.

Wir trafen uns gegen 11.00 in Witzhelden, wanderten dann über Dohm nach Burscheid, wo uns im Hause Kuckenberg ein kleiner Imbiss gereicht wurde.

Dann ging es weiter, die Sonne hatten auch alle Regenwolken verdrängt, durch das wunderschöne Diepental, über den Berg dann nach Weltersbach, entlang des Diakoniewerkes, über Unterbüscherhof und zurück nach Witzhelden.

Auf der Höhe hatten wir einen unvergleichlichen Blick auf die untergehende Sonne über Köln. In Witzhelden hatte Ingrid im Restaurant Fachwerk die erste Etage reserviert, bei Kaffee und Kuchen oder Deftigerem verging die nächste Stunde schnell.

Zum Abschluss bedankten wir uns bei Ingrid für diese tolle Wanderung, die uns unvergessen in Erinnerung bleibt.

Michael Lindenmann

Jahreshauptversammlung am 12. 03. 2013

In unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung endete eine Ära: Michael Lindenmann, der den Skiclub seit 1999 als Vorsitzender begleitet hatte, übergab das Amt an den langjährigen Geschäftsführer Markus Reichwein.
Breiten Raum nahmen auch die Berichte zu den vielfältigen Aktivitäten des Skiclubs ein.
Die Arbeit der Kassiererin Yvonne Gerecht wurde ebenfalls von den Kassenprüfern als vorbildlich gelobt.
Einziger Wermutstropfen: in Zeiten knapper Kassen will die Stadt Wermelskirchen Hallennutzungsgebühren einführen. Obwohl diese zusätzlichen Gebühren das Sportleben in Wermelskirchen schwieriger machen, haben alle Wermelskirchener Vereine ihre finanzielle Beteiligung (gesamt ca. EUR 30.000) bereiterklärt.
Da Einzelheiten zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung noch nicht bekannt waren und somit auch nicht die finanziellen Auswirkungen auf den Verein, wurde ein „Vorratsbeschluss" bezüglich einer Beitragserhöhung getroffen. Dabei kann für die Sparte „Ski" aufgrund jährlicher Zahlungen der Beitrag frühestens ab dem 01.01.2014 angepasst werden, für die Sparte „Badminton" bereits ab August 2013, sofern dem Verein bereits ab 2013 zusätzliche Kosten entstehen.Damit können wir die Beträge weiterhin im unteren Niveau halten. Insgesamt steht der Verein auf finanziell knappen, aber soliden Füßen.
Wir erwarten, ohne weitere Einflüsse von außen, die Beträge in den nächsten Jahren stabil halten zu können.

von links: Stefan Burger, Michael Lindenmann, Markus Reichwein

Der komplette Vorstand:

1. Vorsitzender
Markus Reichwein

2. Vorsitzender
Stefan Burger

Geschäftsführer
Stephan Eisbach

Kassiererin
Yvonne Gerecht

Jugendwart
Raphael Hiltemann

Beisitzer
Janine Kneib, Andre Krägenbrink, Michael Lindenmann, Matthias Post, Ulf Ramspott

Frühlingswanderung 2013

Unsere Frühlingswanderung führte uns in diesem Jahr ins „Oberbergische", und zwar nach Lindlar. Ulla Halstenbach hatte dort lange gelebt und sich bereit erklärt, diese Wanderung zu organisieren und uns ihre schöne Heimat zu zeigen.

Bei recht sonnigem, aber kalten Wetter trafen wir uns, mehr als 30 Freunde des Clubs, in Lindlar nahe der Gemeindeverwaltung. Von dort aus wanderten wir hinauf zur Jugendherberge und weiter zu einem kleinen Ortsteil, in dem sich das ehemalige Wohnhaus von Ulla befand. Der jetzige Eigentümer erwartete uns schon mit einem kleinen Willkommensgruß und zeigte uns das Anwesen.

Nach einer kleinen Pause setzten wir unseren Weg fort, vorbei am Schwalbenhof, durch den Wald zum Segelflugplatz Lindlar, wo wir uns einige Starts und Landungen vom Windenstart aus ansahen.

Dann „trennten sich die Wege", einige Teilnehmer wollten auf dem kürzeren Weg wieder zum Ausgangspunkt, zumal es auch nach schlechterem Wetter aussah, die anderen nahmen den doch etwas längeren Weg über Unterheiligenhofen, vorbei an der Kapelle aus dem 18. Jahrhundert und zurück nach Lindlar.

Im malerischen Freizeitpark des Ortes Lindlar schauten wir bei Sonnenschein kurz beim Schloss Heiligenhofen vorbei, trafen die Freunde, die den kürzeren Weg eingeschlagen hatten und wanderten gemeinsam durch die Innenstadt hinaus zum Restaurant „Kirschenbäumchen", in dem Ulla uns bereits angekündigt hatte.
Bei Kaffee und Kuchen ließen wir die Wanderung noch einmal Revue passieren und bedankten uns ganz herzlich bei Ulla Halstenbach für diese gelungene Veranstaltung.

Unsere nächste Skiclub-Wanderung wird voraussichtlich Anfang August stattfinden, zum Ende August erwartet uns eine Überraschung.

Michael Lindenmann

„Mai-Tour“ à la Faßbender

Auch dieses Jahr fanden sich wieder einige Skiclub-Freunde zusammen, um gemeinsam das herrliche Wetter am 1. Mai mit der traditionellen Mai-Wanderung zu genießen. Mit dem Bus ging es von Wermelskirchen nach Kaltenherberg. Von dort auf Schusters Rappen über den Hammerweg, vorbei am Thomashof runter ins Eifgental. Im Eifgental folgten wir dem Weg Richtung Markusmühle.

Kurz vor der Markusmühle lockten kühle Getränke, die ein paar fleißige Helfer im Vorfeld dort deponiert, hatten zu einer kleinen Zwischenrast.

Nach dieser Erfrischung ging es dann weiter Richtung Rausmühle, wobei wir kurz vorher abschwenkten Richtung Bechhausen. Über die Bahntrasse erreichten wir die Faßbendersche „Hazienda“ an der Unterstraße. Dort warteten wieder kühle Getränke und herzhaftes Gegrilltes auf uns.

Heike Faßbender

Jugendtag 2013

Am 28. Februar fand der diesjährige Jugendtag des Ski-Club Wermelskirchens im Restaurant „Preyersmühle" statt. Dabei wurde ein neuer Jugendvorstand gewählt, bestehend aus Clara Faßbender als Vorsitzende und Niclas Ramspott als Vertreter, außerdem Nicklas Neubauer, Robin und Timon Ramspott sowie Nils und Finn Pannack als Beisitzer.

Es wurden viele Ideen für Aktivitäten fürs kommende Jahr gesammelt

Ein Ausflug in die Kletterhalle „Wupperwände" (s. separater Bericht), als auch eine Fahrt zur Kluterthöhle haben bereits stattgefunden. Geplant wurde außerdem eine Kanufahrt, ein Ausflug in einen Freizeitpark und weitere attraktive Aktionen, wobei möglichst viele umgesetzt werden sollen.

Beim anschließenden Kegeln hatten die anwesenden Kinder und Jugendliche noch viel Spaß.

Wir würden uns freuen, auch euch bei einer der Veranstaltungen zu begrüßen.

Euer Jugendvorstand

Clara Faßbender
Vorsitzende

1934 - **75 Jahre** - 2009

fastenrath druck service

Beratung & Layout

Druck-erzeugnisse aller Art

Satz & Bild-bearbeitung

Digitaldruck & Farbkopien

Inhaber: Franz Abele · Hohe Straße 5 · 42929 Wermelskirchen
Telefon 0 21 96 / 49 52 · Telefax 0 21 96 / 9 56 24 · E-mail: fadruck-service@t-online.de

Ski-Club Jugend in den „Wupper-Wänden"

Hoch hinaus ging es am 21. April für einige wagemutige Ski-Club Jugendliche mit ihren Eltern und Betreuern. Die „Wupper-Wände" eine Indoor-Kletterhalle des Deutschen Alpenvereins lockte uns vom heimatlichen Sofa.

Seit Februar 2006 gibt es diese Kletterhalle im Wuppertaler Stadtteil Langerfeld und sie gilt als das Landesleistungszentrum für den Klettersport in NRW. Von außen eher unspektakulär, beeindrucken die enormen Kletterhöhen, sobald man die Halle betritt. Wir hatten zwei Guides gebucht, die uns Kletter-Greenhorns das kleine 1x1 des Anlegens der Ausrüstung, des Sicherns und natürlich des Kletterns zeigen sollten.

Wie wir's vom Skifahren kennen, ging es zunächst auf den Idiotenhügel pardon in die „Idioten-Wand". Diese ist für all diejenigen, die noch nicht „wissen, wo's lang geht", geschweige denn wissen, wie Sicherungsleinen zu verknoten und zu halten sind. Da kam der ein oder andere (Mann) an seine kognitiven wie koordinativen Grenzen ;-)

Schnell zeigte sich, dass unsere kleine Sportgruppe ganz schön fit war und wir durften vom Idiotenhügel (-wand) auf die blauen und roten „Pisten", pardon Routen, die in einer Kletterhalle mit Zahlen wie „5" oder „7-„ gekennzeichnet sind.

Zwei Stunden Kletterspaß gingen viel zu schnell vorüber.

Dafür hielt der Muskelkater noch Tage später.

Danke Clara für die Organisation!

Alpines Rennteam Saison 2012/2013

Die letzte Wintersaison stand im Zeichen eines „Generationenwechsel“: Einige langjährige Rennläufer, die 10 und mehr Jahre für den Verein auf regionalen und deutschlandweiten Skirennen mit großem Enthusiasmus gestartet sind, wechselten „das Lager“. Sie beendeten mehr oder weniger ihre aktive Zeit als Rennläufer und wechselten in das Übungsleiter- und Trainerteam.

So bestanden im April 2012 Katharina und Luisa Faßbender als Lehrgangsbeste ihre Prüfung als Ski-Instruktoren.
Im April 2013 folgten ihnen Philipp und Clara Faßbender, die die ersten Hürden im Lehrwesen bestanden haben. Damit rutschen demnächst vier junge Übungsleiter in das erfolgreiche DSV-Skischul-Team des Ski-Clubs auf und werden ihr Wissen bei unseren vielfältigen Trainingsfahrten weitergeben.

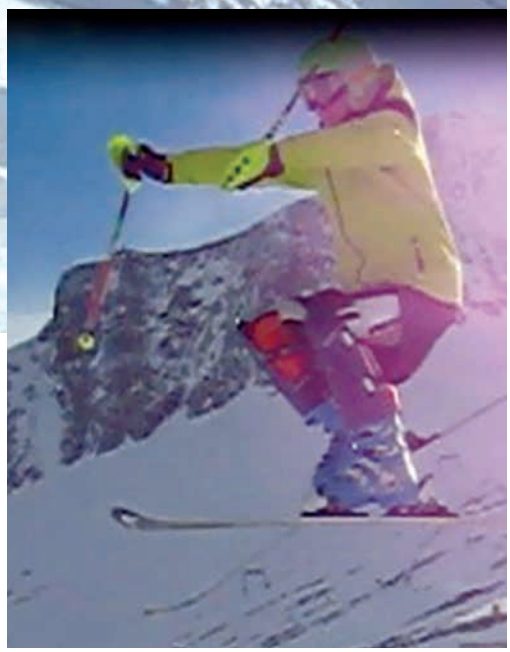
Für die vier rückte die vierjährige Lotte Störmann ins Rennteam nach.
Lotte wird jetzt in die großen Fußstapfen ihrer Geschwister Luke, Nele und Cara Zollenkopf, treten. Dass das Schmidtsche-Renn-Gen bereits stark ausgeprägt ist, zeigte Lotte bereits bei ihrem ersten „richtigen“ Skirennen, einem Vielseitigkeitslauf im sauerländischen Fahlenscheid, wo sie sich die Silbermedaille erkämpfte.

Lottes Medaille und viele weitere Pokale, Medaillen und gute Platzierungen, die das Rennteam dieses Jahr wieder belegen konnte, sind die Früchte eines intensiven Trainings.
Den Anfang machte die traditionelle Herbst-Trainingsfahrt nach Kaprun.

Noch eine Woche vor der Abreise zitterten alle, ob statt der Skiausrüstung besser nur die Wanderschuhe eingepackt werden sollten: überall in den Alpen glichen die Gletscher braunen Geröll-Wüsten.
Schnell wurde bereits ein „Plan-B“ mit unseren Gastgebern im „Kesselfallhaus“ geschmiedet. Mountainbike- und Geo-Catching-Touren sollten Abwechslung bei einem Alternativprogramm bieten.

Aber wie so oft hatte der Schnee-Gott ein Einsehen mit den Liebhabern des „Weißen Goldes“ und schickte uns drei Tage vor der Abreise einen Meter Neuschnee; gerettet !!!
Wir erlebten eine tolle Woche in Kaprun und konnten bei besten Schnee- und Wetterbedingungen sowohl Slalom, als auch Riesenslalom trainieren und an der individuellen Skitechnik feilen.

Rennteam



Ab November trainierten einige Kinder und Schüler des Alpinteams einmal wöchentlich als Trainingsgemeinschaft mit den Rennteams vom SC Bonn, SC Bayer Leverkusen und der SG Ennepetal in der Skihalle Neuss.

Bei den ersten Starts in der Halle konnte das Team den Trainingseifer leider noch nicht ganz in Ergebnisse umsetzen. Hier hatten mal wieder die „Hallenkinder" aus den Skiclubs der beiden Skihallen Bottrop und Neuss, die dort ganzjährig trainieren, die „Nase vorn".

Das sollte sich durch das Training in den Weihnachtsferien ändern. Auch Weihnachten nutzen wir unseren „Hauslift" Magnetköpfle auf dem Kapruner Gletscher zum Slalom-Training am Vormittag. Nachmittags lockten der große Funpark sowie die tollen Tiefschnee-Routen Ice-Age u.a. zu „alternativen Trainingsformen".

Nach den Weihnachtsferien ging es direkt in die „Freiluftsaison" und der Renn-Terminkalender war gut gefüllt:

- ARGE-Meisterschaften als Punkterennen Kat. II in Ehrwald/Österreich
- Rheinlandmeisterschaften (Schülerpunkterennen Kat.III) in Altastenberg
- Dom-Pokal-Schüler-/ Jugend-Rennen in Todtnauberg/Feldberg
- WSV-Elan-Nachwuchscup-Rennen in Bödefeld, Fahlenscheid sowie Hesselbach
- Alpine Sportwoche in Hochkrimml/Österreich

Mangels Schnee auf dem Hausberg in Töckelhausen konnten auch dieses Jahr keine Skirennen vor heimischer Kulisse stattfinden.
Ab Februar verlagerte das Team das Training gemeinsam mit den Aktiven von SC Bonn und SG Ennepetal nach Fahlenscheid/Olpe.

Rennteam

Im Schülerteam starteten Nils Pannack und Nicolas Voss, beide Jahrgang 2000, in der Klasse U14. Nils konnte sich auf WSV-Ebene mehrfach unter den ersten fünf Läufern seines Jahrgangs platzieren. Bei seinen ersten überregionalen Rennen in Ehrwald, Altastenberg sowie in Hochkrimml erzielte er ordentliche Platzierungen und kam in seinem Jahrgang auf Platz 7 der ARGE-Gesamtwertung.

Pech hatte Nicolas, der leider an keinem DSV-Rennen teilnehmen konnte.
Dafür konnte er sich die Bezirksmeisterschaft im sauerländischen Winterberg sichern.

Er freut sich auf die kommende Saison, wo er dann auch hoffentlich bald die ersten DSV-Schülerrennen bestreiten wird.

Dabei waren die Jüngsten die Erfolgreichsten:
Romina Ramspott, Finn Pannack und Timon Ramspott sorgten regelmäßig für Podestplätze und konnten auch einige Pokale für die heimische Vitrine erkämpfen.

Auch in den Punktelisten spiegelte sich dies wider.
Hier belegt Timon den 4., Finn den 3. und Romina sogar den 2. Platz ihres Jahrgangs.

Timon, der ab der Saison 2013/14 in die Schülerklasse aufrückt, hat mit seinen konstant guten Rennergebnissen sogar den Sprung in den Kader des Westdeutschen Skiverbandes geschafft!

Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle von deinen Teamkameraden und viel Erfolg sowie eine verletzungsfreie Saison!

Als „alter Rennhase" und älterer Jahrgang in der Klasse U14 konnte Robin Ramspott sich dieses Jahr noch einmal deutlich steigern. Das Hallentraining zeichnete sich aus und er konnte insbesondere seine Slalom-Ergebnisse verbessern. In der DSV-Punkteliste steigerte er sich auf nur noch 157,00 Punkte und rutschte in der ARGE-Wertung U14 auf Platz 6 vor und verpasste dadurch nur knapp einen der ersehnten Pokale.

In der Schülerklasse U16 starteten dieses Jahr Nele und Cara Zollenkopf sowie Sophie Voss.
Die fünfzehnjährigen Zwillinge Nele und Cara, die oft zwischen ihren Fußballeinsätzen bei Bayer Leverkusen und den Skirennen jonglieren müssen, konnten sich dennoch respektable Ergebnisse einfahren.
So sicherte sich Nele bei den NWO-Schülermeisterschaften U16 einen Top-Ten-Platz. Cara konnte bei den Rheinland-meisterschaften unter die besten 5 ihres Jahrgangs fahren und sicherte sich einige Podestplätze in der Head-Cup- sowie der Elan-Cup-Serie.

Luke Zollenkopf startete in der Jugendklasse J16, was auch mit einem vorgeschriebenen Wechsel auf längere Ski verbunden war. Diese Umstellung fiel ihm nicht ganz so leicht. Dennoch war er mit seinen Wettkampfergebnissen zufrieden. In der kommenden Saison wird Luke sein Team nicht unterstützen, da er die zehnte Klasse abgeschlossen hat und nun ein Austausch-Jahr in Südamerika verbringt.

In der Punkteliste des Deutschen Skiverbandes werden unsere Schüler und Aktiven wie folgt geführt:

Senioren/Jugend	
Luisa Faßbender	141,30
Niklas Ramspott	148,86
Luke Zollenkopf	149,36
Katharina Faßbender	207,34
Schüler	
Cara Zollenkopf	148,76
Robin Ramspott	157,84
Nele Zollenkopf	162,85
Nils Pannack	251,82

Kontakt:
Sportwart Ulf Ramspott,
Tel. 02196/95509,
Mail: ulf.ramspott@
skiclub-wermelskirchen.de

Dass unser Alpinteam nicht nur auf der Skipiste in Topform ist, zeigte der diesjährige Wermelskirchener Stadtlauf:

Dreimal Bronze jeweils für Nicolas, Robin und Romina, Gold für Finn sowie ein vierter (Timon) und ein siebter Platz (für unseren Sportwart Ulf Ramspott für passable 48.39 min auf 10.000 m) räumten unsere Aktiven ab. Klar, dass da alle um die Wette strahlten.

Einfahrwochenende Sölden 2012

Das Reiserecht ist im BGB geregelt. Das ist nicht weiter überraschend, findet man auch Vorschriften über erbraucherdarlehensverträge, Hypotheken und ähnliche spannende Sachverhalte des alltäglichen Lebens dort. Unter der Prämisse, der SCW e.V. sei eine zumindest teilrechtsfähige Personengesellschaft und damit in der Lage, Verpflichtungen gegen sich gelten zu lassen und Forderungen zu begründen, wollen wir das Institut der „strukturierten Maßnahme zur koordinativen und sozio-psychologischen Reintegration von Freizeitpädagogen in das Schneesportgleitgeschäft mit parallelem Charakter" (im Folgenden: Einfahr-wochenende) unter den Hauptgesichtspunkten des Reiserechts einmal näher beleuchten.

„ § 651a I BGB: Vertragstypische Pflichten beim Reisevertrag (S.1) Durch den Reisevertrag wird der Reiseveranstalter verpflichtet, dem Reisenden eine Gesamtheit von Reiseleistungen (Reise) zu erbringen."

Angesichts der wieder einmal hervorragend organisierten Urlaubs- /Trainings- / Frustationsschwellentesteinheit (insbesondere im Rahmen der digitalen Performancedokumentation), liebevollen Erfüllung der Nebenpflichten hinsichtlich der Aufnahme von Nahrung und ergänzenden liquiden Mitteln sowie zusätzlichen aufopfernden Tätigkeiten im (ver)sorgenden Bereich kann die Erfüllung der vertragstypischen Pflicht nur bejaht werden. Es wird darüber hinausgehendes Engagement festgestellt, das hier explizit zur Kenntnis gegeben werden soll. Wir können uns beim Reiseveranstalter und der Reiseleitung, die im vorliegenden Fall interessanterweise auf ein und dieselbe natürliche Person im Sinne des § 1 BGB in Verbindung mit dem Art. 1 GG (Unantastbarkeit der Menschenwürde…) zusammenfällt, nur aufs herzlichste bedanken.

(S.2) „Der Reisende ist verpflichtet, dem Reiseveranstalter den vereinbarten Reisepreis zu zahlen."

Meines Wissens wurde der Preis von allen bezahlt. Sozusagen gesamtschuldnerisch, da ist es ganz üblich, dass einige mehr bezahlen als andere. „Preis" ist hier nicht zwangsläufig definiert als monetäre Größe.

§ 651j BGB: „Kündigung wegen höherer Gewalt."

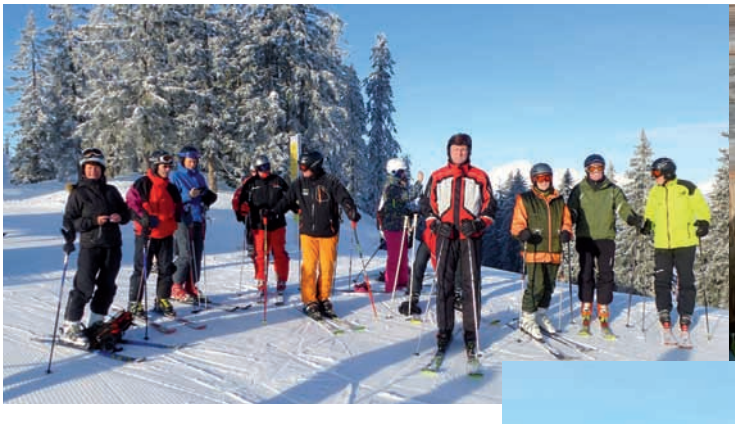
Da wir glücklicherweise von Lawinenabgängen, Schneestürmen, Ausfall oder Absturz der Beförderungstechnik und/oder komatöser Reaktionen auf die uns dargebotenen Methodikansätze in Verbindung mit dem operativen Tagesgeschäft (Verbesserung des eigenen Fahrkönnens) verschont blieben, musste glücklicherweise niemand von dem außerordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch machen – auch nicht die Reiseleitung. Ein bisschen Spaß hat es übrigens auch gemacht. Höhere Gewalt war wohl nur die leichte Steinspur unterm Sessellift. Aber wer fährt da auch schon freiwillig runter? Im Ergebnis kann ich nur feststellen, dass wir wieder einmal höchst zufrieden waren oder zumindest sein mussten. Die erste Adresse in Sölden, der „Grüner", hat uns wieder so nett aufgenommen, die neue Sauna- und Ruhelandschaft verführte so manch arme Seele und auch hinsichtlich der Schneelage gab es keinen Grund zur Beanstandung: Das Winterskigebiet am Giggijoch war eröffnet und somit lernte auch ich nach jahrelangem Nahkampf (hauptsächlich gegen mich selbst) auf der Söldener Worldcup-Abfahrt eine „touristentaugliche" Seite des Skigebiets kennen.

Damit bleibt nur zu sagen: Ich freue mich aufs nächste Jahr mit einer hoffentlich ebenso vielköpfigen Mannschaft, die auf Infiltration mit neugewonnenen Schneesporterkenntnissen brennt.

Die, bei der es auf Ziehwegen schon ganz ok aussieht.

Dienten-Fahrt 2013

– oder wie man als „Klotür*- Fahrerin“ in Null-Komma-Nix in die Skiclub-Familie aufgenommen wird



Von 9 Uhr als eine der Ersten, bis 16 Uhr als eine der Letzten, genossen wir sechs Tage lang nahezu perfekten Schnee, sodass im Lift jede Eisplatte zur Sprache gebracht werden musste. Auch vom Nebel ließen wir uns nicht abschrecken, belohnte uns doch einen Tag später vom Berg aus der Blick auf die Nebeldecke, die sich über die Täler gelegt hatte.
Anfänglich wurden wir vom Föhn, später von unseren Übungsleitern ins Schwitzen gebracht. Ein Tag wurde gar zum Tag des Stockeinsatzes deklariert – von einem besonders lernwilligen Schüler selbst! Natürlich gab es auch die reinen “Genussskifahrer”, die sich schnell zusammenfanden und ihren Spaß vor allem auf den langen schwarzen Pisten hatten. Wenn sich mittags alle auf den schon von früher bekannten urigsten Hütten trafen, nahmen wir diese schnell mit wiederkehrenden Gesängen für uns ein - nachmittags wiederholte sich das Spiel und wurde noch ausgelassener: Es mündete zuweilen im geschickten Slalom mit Gläsern und im Disco-Fox mit Skischuhen. Da letztendlich aber ein Abendessen mit beeindruckenden über zwanzig Salatschüsseln und ebenso vielen köstlichen Nachtisch-Variationen und Torten lockte, wurden doch irgendwann alle Neulinge von den erfahrenen Nacht-Skifahrern nach unten gebracht.

Ich als “Küken” und Snowboard-Exotin kann von einer lustigen und gleichzeitig erholsamen Woche berichten, die nur wenig Platz für Gedanken an den Alltag ließ (An einem Tag ging es vom Bergfest geradewegs zum Handball-WM Viertelfinale, zum Abendessen und auch noch zum Eisstockschießen mit dem Seniorchef des Hauses!) und man vor allem ohne jeglichen Anlauf in diese Quasi-Skifamilie aufgenommen wurde.

Anna Halstenbach

*Klotür = umgangssprachl. Ausdruck von Skiläufern aufgrund ähnlicher Abmessungen für „Snowboard“

Wolkenstein 2013 ein „Traum in Weiß“

Pünktlich zur „SuperSun-Woche“ trafen wir, eine Gruppe von mehr als 30 Freunden des Skiclubs, am 16. März im idyllischen Wolkenstein am Fuße des Sella-Massives ein.

Herr Vinatzer, Chef des Hotels Krone, wartete schon auf uns und begrüßte uns in seiner unnachahmlichen Form.
Das Wetter war klar, sonnig und Schnee war noch in mehr als ausreichendem Maße vorhanden. Am Sonntag fuhren wir in Richtung Corvara, über das Grödner Joch und das Edelweiß-Tal. Beim Tagesabschluss auf der „Panorama Hütte“ wurde das Wetter langsam schlechter, Wolken zogen auf.
Am Montag war es dann soweit, es schneite bis ins Tal, und zwar dicke Flocken, trotzdem oder gerade darum fuhren wir zum Sella-Joch hinauf und erlebten einen herrlichen Skitag bei wenig Sicht und tollem Tiefschnee, der alle Mitfahrer begeisterte.
Am Dienstag erwartete uns wieder herrliches Sonnenwetter, das wir nutzten, um alle Pisten rund um die Sella zu genießen.
Mittwoch feierten wir unser Bergfest auf der „Seceda“ mit der herrlichen, unendlich langen Abfahrt, mehr als 10 km, nach St. Ullrich, unterwegs ein Espresso im Kaffee „Annatal“.
Nachmittags zogen dann wieder Wolken auf und es schneite in der Nacht. Der Schnee blieb liegen, so dass wir auch auf der Seiser Alm am Freitag herrlichen Schnee hatten - die Bustour durch den Wald von der Seiser Alm zum Monte Pane war ein eigenes Erlebnis. Im Hotel, das an der Schnittstelle zwischen der Abfahrt Dantercepies und Ciampinoi liegt, wurden wir abends mit italienischer Küche verwöhnt und setzten uns dann später auf ein Glas Bier oder Wein in die Stube.
In 2014 werden wir in derselben Zeit wieder dorthin fahren, um die Dolomiten und die „sagenhafte“ Sella Ronda genießen.

Michael Lindenmann

Bericht über die Er-Sie-Es-Fahrt 2013 nach Krimml

Am 23.3.2013 war es wieder soweit: Einige wagemutige (etwas ältere und ganz junge) Freunde des pulvrigen Weiss (Anm. d Red.: Skifahrer) begaben sich aus Hamburg, Wermelskirchen, Remscheid, Dabringhausen und der verbotenen Stadt (Anm. d Red.: Düsseldorf) auf den Weg nach Krimml in Österreich.

Während die Ersten bereits im Café die landestypischen Köstlichkeiten futterten, trudelten auch die letzten der Teilnehmer am späten Nachmittag an der Unterkunft in Krimml ein.

(Ich möchte als Autor explizit anmerken, dass ich mein zu diesem Zeitpunkt aufkommendes Vorurteil bezüglich eines Zusammenhangs zwischen Geschwindigkeit/Können auf der Autobahn/Landstraße und Geschwindigkeit/Können auf der Skipiste nach einem angenehmen Abend und einem ausgiebigen Frühstück am folgenden Tag, ganz schnell revidieren musste (leider).)

Wie im Vorjahr, wurden die Jungs in einem Appartment gemeinsam untergebracht, ebenso die Mädchen. Der einzige Unterschied bei den Appartments bestand in der Nutzung des Fernsehers. Während Erfahrungen des Vorjahres bei den Jungs zu einem überraschenderweise fehlendem Satellitenkabel führten, war die Nutzung sämtlicher medialer Ausstattungen bei den Mädchen uneingeschränkt möglich. Dies hatte den schönen Nebeneffekt, dass sich die Jungs richtig benehmen mussten, um ab und an einen Blick ins Fernsehen zu erhaschen.

Die in jeder Hinsicht toll organisierte Fahrt des Skiclubs stand bereits am ersten Skitag im krassen Gegenteil zu den subjektiven Organisationstalenten bzgl. Skiequipments eines beteiligten Skifahrers (Name der Redaktion bekannt!).

Dieser stellte nach dem Skibus-Transfer mit 1x umsteigen beim Ausstieg in Königsleiten fest, dass er seine "rotschwarzen Stöcke GANZ SICHER in der drittletzten Reihe links" der ersten Buslinie hat liegen lassen.

Die sofort eingeleitete Suchaktion mit Walkie-Talkie-Konversation zwischen den beteiligten Busfahrern, aufmerksamen Fahrgästen und schmunzelnden Teilnehmern des Skiclubs führte zu keinem Erfolg.

Nach diesem vorerst ungeklärten Zwischenfall wurde auf der Piste erstmal eine Gruppenzuordnung vorgenommen; die jungen Wilden fuhren mit Stefan Burger in die Berge, die Wilden schlossen sich zu einer Gruppe um Markus Reichwein zusammen.
Die jüngsten Wilden gesellten sich zu Marei und Susanne.

So ging es auf die toll präparierten Pisten. Nach wunderschönen Abfahrten, einem ersten Hüttenbesuch (bei dem dann das nächste Paar Stöcke abhanden kam!) stieg man am Nachmittag wieder in den Skibus zur Fahrt nach Krimml. Bereits aus der Ferne leuchteten rotschwarze Skistöcke vom Skiständer der Skibushaltestelle in Krimml.

Nach Meinung der Redaktion kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese ursprünglich als vermisst gemeldeten Stöcke aufgrund der Nervosität und Anspannung beim Kampf um die besten Sitzplätze im Bus, morgens nie den Weg in den Bus gefunden haben:)

Nach Körperpflege und Begrüßung der im Tal gebliebenen Ex-Skifahrerin genossen wir am Abend die leckere Küche des Hotels - inkl. Dessert "Klockerträumli".

Rückblick Trainingsfahrten

Der nächste Tag wurde ohne nennenswerte Zwischenfälle auf wunderbaren Neuschneepisten verlebt.

Der Folgetag war der vom Autor befürchtete "Hammertag" für die muskulösen Körper der Skifahrer im Allgemeinen bzw. den muskellosen Körper des Autors im Speziellen. Dank Internet konnte im Nachhinein genau ermittelt werden, dass das Leiden des Autors nach knapp 30 Pistenkilometern auf der roten 33 begannen und auf den letzten Metern der schwarzen 36 seinen Höhepunkt erreichte.

Insbesondere der hier anonym agierende Autor möchte sich an dieser Stelle explizit beim persönlichen Begleitschutz Stefan Burger auf der Abfahrt von der Plötteralm bedanken. Ohne diesen selbstlosen Einsatz wäre kein vergleichbares Werk der literarischen Kulturgeschichte entstanden.

Nach Körperpflege und Begrüßung der (… „na ihr wisst schon" …) (…) nochmal (mindestens) ein "Klockerträumli".

Nach einem weiteren Traumtag auf der Piste, (…) "Klockerträumli". Und das, obwohl bereits anlässlich des Bergfestes das reichhaltig aufgebaute Buffets am Hotel gewildert wurde.

Am folgenden Donnerstag war es nun soweit.
Endlich konnten die Eltern sehen, welche Fortschritte ihre Sprößlinge in den einzelnen

Kurseinheiten gemacht haben. Aus diesem Anlaß wurde ein Rennen an der Duxeralm ausgetragen.

Auf den durch die vor Ort anwesenden Rennteams Pannack und Ramspott hervorragend präparierten Pisten, carvten die Kids um die Stangen auf der Hast um hundertstel Sekunden. Während für die Kinder nach Rennen und anschließendem Familiennachmittag die Siegerehrung des Rennens abends im Hotel das Highlight darstellte, war es für eine zwischenzeitlich nicht unwesentliche Zahl der Teilnehmer …-> (mindestens) ein "Klockerträumli".

Nach einer kurzen Nacht begann leider schon der letzte Skitag. Nach anfänglichen Zweifeln bezüglich des Wetters fuhren wir in die Berge – und das war auch gut so! Petrus hatte ein Einsehen und schickte nochmal die Sonne auf die Pisten. Nach einem kleinen Abschuß auf der Hütte in Filzstein ging es wieder zurück ins Hotel.

… „ na ihr wisst schon!" … KLOCKERTRÄUMLI !!!

Fazit (kurz & knapp):

tolle Leute,

tolle Unterkunft,

toller Service (ein herzlicher Dank geht an das Küchenpersonal im Allgemeinen und die netten Damen Eva und Fräulein Sarah im Besonderen. Ohne ihren Einsatz müsste ich nun nicht wieder täglich joggen („Ich sag nur „KLOCKERTRÄUMLI" - lllllllllleeeecker")

tolle Fahrt.

Kinder können sich auch ohne Fernsehen beschäftigen!

Sehr gerne wieder !!

S. aus D.

Ski-Club 1952
Wermelskirchen e.V.

Postfach 40 23
42918 Wermelskirchen
info@skiclub-wermelskirchen.de
www.skiclub-wermelskirchen.de

Eintrittserklärung

Ich/Wir beantragen hiermit die Mitgliedschaft im Ski-Club 1952 e. V. (SCW) und erkenne(n) die Satzung des SCW an (einsehbar unter www.skiclub-wermelskirchen.de).

	Name	Vorname	Geb.-Datum	Beruf	Sparte (s. U.)	Aktiv Passiv
Mitglied						
Partner						
Kind 1						
Kind 2						
Kind 3						

Art der Mitgliedschaft
Sparte ☐ **1** Ski ☐ **2** Badminton ☐ **3** Badminton Hobby ☐ **A** Aktiv ☐ **B** Passiv (Nur Ski)

Strasse/Haus-Nr. _____ PLZ/Wohnort _____

Telefon-Nr. (privat) _____ Telefon-Nr. (dienstlich) _____ Email _____

Datum/Unterschrift (bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten) _____

Für geliehene vereinseigene Gegenstände übernehme ich/wir die volle Haftung. Bei Verlust habe ich /wir für den verursachten Schaden aufzukommen.
Der Austritt kann nur zu Jahresende erfolgen. Es gelten die jeweils aktuellen Mitgliedsbeiträge.
Aufnahmegebühr & Beiträge: siehe Beitragssätze im Internet: www.skiclub-wermelskirchen.de

---

SEPA-Basis-Lastschriftmandat (SEPA Direct Debit Mandate)
für Sepa-Basis-Lastschriftverfahren/SEPA Core Direct Debit Scheme

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers (Gläubiger)

Ski-Club Wermelskirchen 1952 e.V.
Postfach 4028
42918 Wermelskirchen

[Gläubiger-Identifikationsnummer (CI/Creditor Identifier)]
DE65ZZZ00000074556

[Mandatsreferenz]
Mitgliedsnummer

SEPA-Basis-Lastschriftmandat

Ich/Wir ermächtige(n)

[Name des Zahlungsempfängers]
Ski-Club Wermelskirchen 1952 e.V.

Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom **Ski-Club Wermelskirchen 1952 e.V.** auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen.
Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/Zahlungspflichtiger (Vorname, Name, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

_____

Kreditinstitut

_____

BIC[1] IBAN
DE

_____

1 Hinweis: Ab 01.02.2014 kann die Angabe des BIC entfallen, wenn die IBAN mit DE beginnt.

_____

Ort, Datum Unterschrift (Zahlungspflichtiger)

Hier geht die Post ab !

Snowboard- und Ski-Camp für Kinder und Jugendliche in den Herbstferien

Unsere Herbst-Trainingsfahrt erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit besonders bei den 9 - 18 Jährigen, aber auch Kinder im Alter von 4 - 8 Jahren in Begleitung eines Elternteils sind Willkommen!

Das **Ganzjahresskigebiet Kitzsteinhorn/Kaprun** (www.kitzsteinhorn.at) bietet uns optimale Bedingungen mit schneesicheren Pisten von 2.500 - 3.029 m.

Egal, ob ihr die ersten Schwünge im Schnee ziehen wollt oder schon ambitionierte Pistenflitzer seid – wir kümmern uns gerne um euch.
Mit ausgebildeten Instruktoren und C-Trainern begleiten wir euch durch den Skitag. Mittags geht's gemeinsam auf die Hütte und am Nachmittag starten wir noch mal mit Volldampf auf der Piste oder im Funpark durch.
Wer's besonders sportlich mag, kann beim Riesenslalom- und Slalom-Training der Renngruppe hereinschnuppern.

Und wenn die Lifte stehen, ist bei uns noch lange nicht Schluss: mit einem abwechslungsreichen Nachmittagsprogramm vergeht die Woche wie im Flug.

Unsere Unterkunft:
Seit etlichen Jahren sind wir zu Gast im Alpenhaus -Kesselfall, bei dem wir besonders die herzliche und familiäre Atmosphäre genießen.
Das umfangreiche Frühstücksbuffet bietet auch die Möglichkeit, ein „Pistenbrötchen" für die Mittagsbrotzeit mitzunehmen.
Beim Abendessen ist reichlich „Nachschlag" sowie ein Freigetränk (Skiwasser) inklusive - hier muss garantiert keiner hungern.
Wir schlafen in Mehrbettzimmern; Duschen und WCs sind ausreichend auf den Etagen vorhanden. Da wir das gesamte Haus belegen, stehen uns exklusiv alle Einrichtungen einschließlich Essenssaal, Kaminzimmer sowie Fernsehzimmer zur Verfügung.

Reisedetails :

Fahrtennummer: 1/2013

Zeit: 18.10. bis 26.10. 2013

Teilnehmer: Begrenzte Teilnehmerzahl,

Unterkunft: Alpenhaus Kesselfall, Kesselfallstr A-5710 Kaprun
Anreise: Hin- und Rückreise als Nachtfahrt mit modernem Reisebus, Abfahrt am 18.10.13 um 22:00 Uhr

Preis: (Kosten stehen noch nicht fest)

Kinder bis einschl. 5	€ 270,00
Kinder bis einschl. 15	€ 415,00
Jugendliche von 16 - 18	€ 495,00
Erwachsene	€ 515,00

Leistungen: 6-Tage-Skipass, Reisebustransfer, Unterbringung in Mehrbettzimmern m. Etagenduschen und -WC's, Halbpension, Handtücher und Bettwäsche werden gestellt, Betreuung auf der Piste für Skiläufer und Snowboarder, Renntraining, Videoanalyse, Einführung in die Skipflege, Sport- und Freizeitangebote am Nachmittag.

Reiseleitung/Info:
Ulf Ramspott,
Tel. (0 21 96) 9 55 09
E-Mail: ulf.ramspott@skiclub-wermelskirchen.de
Anmeldung: Schriftlich unter dem Kennwort **„Herbstfahrt"** und Anzahlung von 50,00 €.
Weitere Zahlungsmodalitäten siehe **Reisehinweise**
Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
BLZ 340 600 94,
Konto-Nr.: 107 099 996

Anmeldeformular und Reisebedingungen unter www.skiclub-wermelskirchen.de

Saison-Opening & Trainerfortbildung in Sölden – Après-Ski-Stimmung inklusive

Wie im vergangenen Jahr nutzen wir die Kombination aus anspruchsvollen Pisten und toller Atmosphäre in Sölden.
Für unsere Ski-Übungsleiter gibt's Fortbildung und Verlängerung der IVSI-Marke inklusive: Ein Landesausbilder vom WSV wird uns die neuesten Trends und Techniken näher bringen, damit wir optimal vorbereitet in die Saison starten.

Das Ganzjahresskigebietes-Tiefenbach-/Rettenbachferner (www.soelden.com), dass uns ein Pistenvergnügen mit insgesamt 35 Liftanlagen und gut 150 Abfahrtskilometern sowie einer Skiroute von 2 km bietet. Bei guter Schneelage sorgt das Gebiet rund um das Gigijoch für noch mehr Pistenspaß!

Wer nach dem anspruchsvollen Training und dem Theorieteil noch nicht aus der Puste ist, dem beschert Sölden ein Après-Skiangebot der Extraklasse.

Unsere Unterkunft:

Der Alpengasthof Grüner (www.gruener-soelden.com) ist ein traditioneller Familienbetrieb bei dem Gemütlichkeit gepaart mit Moderne groß geschrieben wird. Wir wohnen in stilvollen Doppelzimmern mit Bad/WC, Fön, TV, Internetanschluss und Balkon.
Die bekannt gute Küche mit regionalen und internationalen Spezialitäten, sowie vegetarischer Kost verwöhnt uns nach dem Skitag am Abend.
Am Morgen lockt das umfangreiche Frühstücks-Buffet mit Vitaminbar und Bio-Ecke.

Wellness-Fans kommen bei finnischer Sauna, Soft-Dampfbad oder im Ötztaler Heusanarium auf ihre Kosten – alles inklusive.

Reisedetails:

Fahrtennummer: 13/14-2

Zeit: 21.11. bis 24.11.2012

Teilnehmer: Übungsleiter und fortgeschrittene Skifahrer ab 18 Jahre, Begrenzte Teilnehmerzahl

Unterkunft: Alpengasthof Grüner, A-6450 Sölden
Anreise: private Anreise

Preis: pro Person im DZ € 310,00 H
Skipass: 3 Tage 123,00 €,

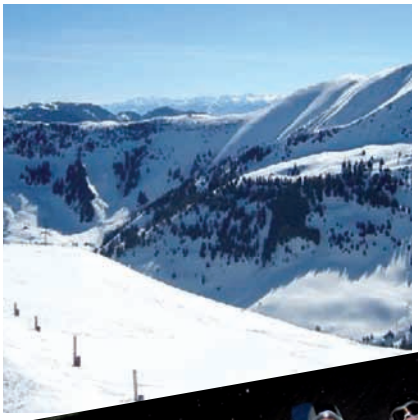
Leistungen: Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC, TV, Tel., Internetanschluss, Halbpension, Techniktraining, Video-/Photoanalyse. Das Trainingsprogramm ist beim Fahrtenleiter einzusehen.

Information:
Stefan Burger,
Telefon (02196) 972540,
E-Mail: stefan.burger@skiclub-wermelskirchen.de
Anmeldung: Schriftlich unter dem Kennwort **„Einfahrwochenende"**
Anzahlung und weitere Zahlungsmodalitäten siehe **Reisehinweise.**
Mindestteilnehmerzahl 10 Personen
Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
BLZ 340 600 94,
Konto-Nr.: 107 099 996

Weiße Wochen: Ski-Genuss in der Skiwelt Amadé!

Strahlend blauer Himmel, glitzernde Skipisten und Tiefschneehänge, keine Wartezeit an den Liften, Hüttengaudi und Aprés-Ski - Hochkönig's Winterreich verzaubert uns bei der beliebten Januarfahrt.

Rund 150 Pistenkilometer über 5 Gipfel bietet die Skischaukel rund um den Hochkönig – eine der größten Österreichs. Im gesamten Skiverbund Amadé bieten über 870 Pistenkilometer ein breites Angebot für jeden Skiläufer, egal ob Anfänger oder sportlich ambitioniert.



Unsere Unterkunft:

Wir sind zu Gast im Hotel Salzburger Hof in Dienten am Fuße des Hochkönig's (www.salzburger-hof.at).

Ob im Stüberl, an der Hausbar, beim Kachelofen oder in der Sauna: Gemütlichkeit wird hier groß geschrieben.

Der Salzburger Hof bietet Urlaub der Extraklasse durch Sauna/ Dampfbad, Fußkneipp-Becken, Solarium und Whirlpool sowie einen großzügigen Ruhebereich.

Eine Massage (optional gegen Aufpreis) verspannter „Skifahrer-Beine" macht uns wieder fit für den nächsten Skitag. Das Aktivprogramm mit Rodelabend oder Fackelwanderung lässt keine Langeweile aufkommen und sorgt für eine abwechslungsreiche Woche.

Auch kulinarisch hat das Haus einiges zu bieten:
Morgens werden wir mit einem Frühstücksbuffet verwöhnt, am Sonntag erwartet uns gar ein Sektfrühstück. Nachmittags zwischen 15.00 und 16.30 Uhr werden wir mit einer kleinen Skijause begrüßt und mehrmals wöchentlich verführt uns ein abendliches Dessertbuffet nach dem 4-Gang-Wahlmenü. Höhepunkt: das wöchentliche Gala-Dinner – Genuss pur!

Reisedetails:

Fahrtennummer: 13/14 - 3

Zeit: 18. 01.- 25. 01. 2014

Zielgruppe: Erwachsene jeden Alters und jeder Könnensstufe

Unterkunft: Hotel Salzburger Hof, A-5652 Dienten am Hochkönig

Skigebiet: Skigebiet „Ski Amadé"

Anreise: Privat-Anreise, Ankunft am 18.01.2013 bis 18:00 Uhr

Preis: Reisepreis **einschl. Skipass:** 800,00 € pro Person im DZ, EZ-Zuschlag 60,00 €, DZ zur Einzelbelegung - Zuschlag 120,00 € Zahlungsbedingungen siehe Seite **Reisehinweise**

Leistungen: Skipass, Halbpension m. Frühstücksbuffet, 4-Gang-Wahlmenü am Abend, Gala-Dinner, Zimmer mit Dusche/Bad und WC, skiläuferische Betreuung. Das Trainingsprogramm ist beim Fahrtenleiter einzusehen.

Information: Ulli Neise, Tel. (0 21 96) 8 18 34, E-mail: ulli.neise@t-online.de

Anmeldung: Schriftlich unter dem Kennwort „Reise Nr. 13/14-3 Dienten" bei gleichzeitiger Anzahlung von 100,- €/pro Person, Restzahlung bis 10 Tage vor Reisebeginn auf u. a. Konto. Weitere Zahlungsmodalitäten siehe **Reisehinweise.**
Mindestteilnehmerzahl 25 Personen. (Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl entstehen zusätzliche Kosten)
Anmeldeschluss: 30. 11. 2013
Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
BLZ 340 600 94,
Konto-Nr.: 107 099 996

Dolce vita und Pistenspaß in Wolkenstein/Dolomiti Superski!

Alle Jahre wieder: Sellaronda und Dolce vita! Wie im letzten Jahr genießen wir ein traumhaftes, nicht enden wollendes Skigebiet mit einem atemberaubenden Panorama und tief verschneiten, urigen Hütten am Fuße schroffer Bergketten.

Das Skigebiet:

Der Dolomiti Superskipass bietet uns 12 Skigenuss-Regionen der Extraklasse mit mehr als 460 Skiliften und über 1.200 Pistenkilometern - die „Sellaronda", der Klassiker der Skisafaris rund um das Sellamassiv, inklusive. Natur pur soweit das Auge reicht! Egal, ob sanfte Südhänge oder steile FIS-Strecken wie in Arabba oder der weltberühmten Sasslong-Piste mit ihren Kamelbuckeln in St. Christina. Bei dieser Trainingsfahrt kommen sowohl Genuss-Skifahrer wie ambitionierte, sportlich orientierte Skiläufer voll auf ihre Kosten.

Unsere Unterkunft:

Seit Jahren sind wir zu Gast im 3-Sterne-Hotel Corona (www.hotel-corona.it) in Wolkenstein, das unmittelbar an den Pisten und Liftanlagen liegt und uns so den Einstieg in das traumhafte Skigebiet „Dolomiti Superski" quasi vor der Haustüre ermöglicht.

Das stilvoll renovierte Hotel bietet Südtiroler Wohlfühl-Atmosphäre mit gediegen ausgestatteten Doppelzimmern und Aufenthaltsräumen. Nach dem Skilauf locken Bar sowie Wellnessbereich mit Sauna und Whirlpool zum Relaxen.

Ein leckeres Frühstücksbuffet am Morgen und heimische Weine sowie Südtiroler „Schmankerl" verwöhnen uns beim 4-Gänge-Abendmenü nach einem herrlichen Skitag - eben „dolce vita" ...

Reisedetails:

Fahrtennummer: 13/14-4

Zeit: 15.3. bis 22.03.2014

Zielgruppe: Erwachsene jeden Alters, keine Anfängerbetreuung!

Unterkunft: Hotel Corona, I-39048 Wolkenstein/Grödnertal, Italien

Skigebiet: Dolomiti-Superski

Anreise: Private Anreise, Ankunft am 15.3.2013 bis 18.00 Uhr

Preis: Reisepreis **einschl. Skipass:** 765,00 € pro Person, Senioren „65+", geb. vor 30.11.48, erhalten eine Ermäßigung von 20,00 € EZ-Zuschlag 15,00 €/Nacht

Leistungen: Skipass, Halbpension m. Frühstücksbuffet, 4-Gang-Wahlmenü am Abend, Zimmer mit Dusche/Bad und WC, TV, Telefon, teilweise Balkon, Sauna, Whirlpool, skiläuferische Betreuung. Das Trainingsprogramm ist beim Fahrtenleiter einzusehen.

Information:
Michael Lindenmann,
Tel. (02191) 50496,
E-Mail: michael.lindenmann@skiclub-wermelskirchen.de

Günter Birker, Tel. (02196) 37772,
E-Mail: g.birker@unitybox.de

Anmeldung: Schriftlich unter dem Kennwort **„Wolkenstein 13/14 – 4"** bei gleichzeitiger Anzahlung von 100.- €/pro Person auf u .a. Konto. Weitere Zahlungsmodalitäten siehe **Reisehinweise.**
Mindestteilnehmerzahl 20 Personen.
(Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl entstehen zusätzliche Kosten)
Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
BLZ 340 600 94,
Konto-Nr.: 107 099 996

Oster-Familienfahrt ins „Königreich des Schnees" - dem Stubaier Gletscher

Das „Königreich des Schnees" wie der Stubaier Gletscher gerne genannt wird, wird uns Ostern zu traumhaften Firnfahrten einladen. Österreichs größtes Skigebiet gilt wegen seiner Höhe von 1.750 bis 3.210 m als besonders schneesicher. Von Oktober bis Juni wird in dem Ganzjahresskigebiet eine 100%ige Schneesicherheit garantiert. Die familienfreundlichen und sonnenverwöhnten Pisten bieten Skivergnügen für die ganze Familie.

Wir erreichen das schneesichere Skigebiet vom Hotel in ca. 20 min mit dem PKW oder nutzen den Skibus (im Skiliftpaß enthalten). Bei dieser Fahrt sind die Kinder die Könige, denn sie werden optimal in kleinen Gruppen skiläuferisch betreut. Mittags können die Eltern getrost mal die ein' oder andere Extra-Abfahrt einlegen, denn ihre Kinder verbringen die Pause gemeinsam mit ihrer Skigruppe.

Unsere Unterkunft:

Wir wohnen im 3-Sterne-Hotel Klima in Neustift, das bereits in unmittelbarer Hotelnähe einige Freizeitangebote bietet. Die Hotelküche lockt mit verschiedenen Themenbuffets, Galadinner, Nudelbuffet, Pizzaecke, wöchendlichem Nachspeisenbuffet, Vorspeisenbuffets, täglichen vegetarischen Angeboten sowie mit täglich frischem Salatbuffet und Menüwahl.

Am Morgen werden hungrige Skifahrermägen mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet mit Bioecke gefüllt, damit dem Start in einen aufregenden Skitag nichts im Wege steht.

Nach dem Skilauf warten Sauna, Dampfbad, Infrarotkabine, Frischwasser-Whirlmassagewannen, Solarium sowie Ruheraum auf müde Skifahrer während die Kleinsten beim Basteln neue Energie schöpfen.

Erholung pur für die ganze Familie!

Reisedetails:

Fahrtennummer: 13/14-5

Zeit: 12.4. bis 19.4.2014

Zielgruppe: Familien mit Kindern jeden Alters, Erwachsene

Unterkunft: Hotel Klima***
A-6167 Neustift im Stubaital
Pinnisweg 53, www.hotel-klima.com

Skigebiet: Stubaier Gletscher
www.stubaiergletscher.com
mit 62 Pistenkilometern.
Die längste Abfahrt brilliert mit 10 Pistenkilometern.

Anreise: Privat-Anreise,
Ankunft am 12. April bis 18:00 Uhr

Preis:

Erwachsene	€ 530,-
Kinder bis 2,99 J.	€ 25,-
Kinder 3,00 bis 10,99 J.	€ 315,-

Die Zimmer werden unabhängig von der tatsächl. Belegung mit 2 Erwachsene berechnet
Kinderpreise im Zimmer der Eltern.
Nichtmitglieder siehe Seite

Reisehinweise
Super-Skipass jeweils 6 Tage, Stubaital gesamt:

Erwachsene	€ 222,-
Kinder bis 9,99 Jahre	€ 0,-
Kinder 10-14,99 Jahre	€ 111,-

Leistungen: Ü/HP, Frühstücksbuffet, 3 Hauptgerichte zur Wahl, Salatbuffet, Themenabend, Rahmenprogramm Skiläuferische Betreuung.
Das Trainingsprogramm ist beim Fahrtenleiter einzusehen.

Information: Stefan Burger,
Telefon (0 2196) 97 29 93,
E-Mail: stefan.burger@skiclub-wermelskirchen.de

Anmeldung: Schriftlich unter dem Kennwort „Reise Nr. 13/14-5 Osterfahrt". Weitere Zahlungsmodalitäten siehe Reisehinweise.
Mindestteilnehmerzahl 25

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
BLZ 340 600 94,
Konto-Nr.: 107 099 996

Reisehinweise - Reisebedingungen

An den Trainigsfahrten des SCW können nur Vereinsmitglieder teilnehmen. Nichtmitglieder müssen mindestens für ein Kalenderjahr dem Verein beitreten, wenn sie an einer Trainingsfahrt teilnehmen möchten.

1. Anmeldung/Bestätigung

1.1 Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung schriftlich vor und verwenden Sie dafür das Anmeldeformular in diesem Heft. Bitte melden Sie dabei alle mitfahrenden Kinder an, gleich welchen Alters, mit der Angabe, ob die Kinder im Zimmer der Eltern untergebracht werden sollen.

1.2 Mit der Anmeldung bieten Sie dem Ski-Club (SCW) den Abschluß eines Reisevertrages schriftlich an.
Der Reisevertrag kommt ausschließlich mit dem Zugang der schriftlichen Buchungsbestätigung bei Ihnen zustande.

2. Leistungen und Preise

2.1 Die Leistungsverpflichtung des Ski-Clubs ergibt sich ausschließlich aus der Buchungsbestätigung in Verbindung mit der Ausschreibung nach Maßgabe aller im Prospekt enthaltenen Hinweise und Erläuterungen.

2.2 Die Fahrtenleiter und Übungsleiter des Ski-Clubs üben die Funktion eines Reiseleiters aus und begleiten die Gruppen - je nach skiläuferischer Zusammensetzung - auch auf der Piste (im Langlaufprogramm in der Loipe).
Ein Anspruch auf Skiunterricht besteht, auch bei den Jugendfahrten, nur dort, wo dies Bestandteil der im Prospekt ausgeschriebenen Leistungen bzw. Inhalt ausdrücklicher vertraglicher Vereinbarungen ist

2.3 Bei den ER-SIE-ES FAHRTEN werden Kinder ab 6 Jahren skiläuferisch betreut, wenn sie mit dem Gerät einigermaßen vertraut sind und liften können.

2.4 Bei allen ausgeschriebenen Reisen, bei denen der Skipaß im Reisepreis eingeschlossen ist, gilt dieser für alle Aufenthaltstage mit Ausnahme des An- und Abreisetages, wenn in der Reiseausschreibung nichts anderes angegeben ist.
Der Ski-Club haftet, eigenes Verschulden sowie das seiner Leistungsträger ausgenommen, nicht für den Verlust des Skipasses.

2.5 Bei Reisen mit Busbeförderung werden bei eigener Anreise keine anteiligen Beförderungskosten erstattet.

3. Zahlung

3.1 Nach Vertragsabschluß (Zugang der Buchungsbestätigung beim Teilnehmer) ist eine Anzahlung zu leisten, deren Höhe sich aus der Reiseausschreibung ergibt. Die Anzahlung darf jedoch 10 % des Reisepreises und maximal € 250,- pro Person nicht überschreiten. Die Anzahlung wird auf den Gesamtpreis angerechnet. Wir bitten um Überweisung innerhalb von 10 Tagen nach Zugang der Buchungsbestätigung.

3.2 Sollte die Anzahlung beim Ski-Club nicht innerhalb dieser Frist eingehen, wird der SCW die Anzahlung unter Fristsetzung anmahnen. Die Nichtzahlung des Anzahlungsbetrages bewirkt keine Aufhebung des Vertrages. Der Reisevertrag bleibt auch bei Nichtzahlung der Anzahlung gültig. Der SCW ist jedoch in diesem Fall berechtigt, nach Fristablauf die Buchung zu stornieren, das heißt, vom Reisevertrag zurückzutreten. Er wird in diesem Fall dem Teilnehmer die Kündigungserklärung unverzüglich nach Fristablauf übermitteln.

3.3 Die Restzahlung des Reisepreises darf nur gegen Aushändigung eines Sicherungsscheines im Sinne von § 651 k Abs. 3 BGB erfolgen.

3.4 Die Restzahlung ist fällig am Reiseort, soweit in der jeweiligen Ausschreibung nichts anderes vereinbart ist. Sie ist an den Fahrtenleiter des SCW zu bezahlen. Zuvor händigt der Fahrtenleiter den Sicherungsschein aus.

3.5 Es wird darauf hingewiesen, daß der Nichtantritt der Reise ohne ausdrückliche Reiserücktrittserklärung keinen Rücktritt von der Fahrt darstellt, sondern der Teilnehmer zur Bezahlung des vollen Reisepreises verpflichtet bleibt.

4. Rücktritt durch den Kunden/Umbuchung

4.1 Der Teilnehmer kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung beim SCW. Dem Teilnehmer wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären.

4.2 Tritt der Teilnehmer vom Reisevertrag zurück, so kann der SCW Ersatz für die getroffenen Reisevorkehrungen und für seine Aufwendungen verlangen. Bei Berechnung des Ersatzes sind gewöhnlich ersparte Aufwendungen und mögliche, anderweitige Verwendungen der Reiseleitung berücksichtigt.
Der SCW kann diesen Ersatzanspruch unter Berücksichtigung der nachstehenden Gliederung nach der Nähe des Zeitpunktes zum vertraglichen vereinbarten Reisebeginn pauschalieren.

4.3 Diese pauschalierten Stornogebühren betragen je angemeldetem Teilnehmer:
bis 30 Tage vor Reiseantritt 10 % (maximal: Anzahlungsbetrag!),
vom 29. bis 15. Tag vor Reiseantritt 30 %,
ab dem 14. Tag vor Reiseantritt 50 %, des Reisepreises.

4.4 Der SCW behält sich vor, im Einzelfall höhere Kosten als die Pauschalen zu berechnen. Diese konkreten, höheren Kosten sind dem Teilnehmer vom SCW nachzuweisen und zu belegen.

4.5 Dem Teilnehmer bleibt es unbenommen, dem SCW im Falle der Erhebung der pauschalierten Stornogebühren nachzuweisen, daß dem SCW keine oder nur geringere Kosten als die erhobene Pauschale entstanden sind.

5. Versicherungen

5.1 Der SCW hat für alle Teilnehmer bei der ARAG Allgemeine Versicherungs AG eine obligatorische Insolvenz-Versicherung abgeschlossen. Außerdem sind alle Teilnehmer im Rahmen und Umfang des jeweils gültigen Sportversicherungsvertrages der Sporthilfe e.V. im LSB NW unfallversichert.

5.2 Alle Teilnehmer an Veranstaltungen des Bildungswerkes LSB NW sind im Rahmen eines gesonderten Versicherungsvertrages über das Bildungswerk versichert. Der Versicherungsschutz besteht auf der Grundlage der vertraglichen Bestimmungen der jeweils gültigen Sportversicherung der Sporthilfe e.V. des LSB NW.

5.3 Für weitergehenden Versicherungsschutz - und soweit der Teilnehmer nicht bereits ausreichend versichert ist - empfiehlt der SCW den Abschluß einer Reiseversicherung oder der DSV Spezialversicherung. Die für den Abschluß notwendigen Unterlagen erhält der Teilnehmer auf Anforderung beim SCW.

6. Rücktritt und Kündigung durch den SCW

6.1 Für alle vom SCW ausgeschriebenen Reisen gilt eine Mindestteilnehmerzahl, die in der jeweiligen Ausschreibung

6.2 Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, so leitet der SCW dem Teilnehmer spätestens 4 Wochen vor Reisebeginn die Erklärung zu, mit der die Reise abgesagt wird. In diesem Fall wird dem Teilnehmer die geleistete Anzahlung vom SCW unverzüglich voll zurückerstattet.

6.3 Der SCW kann den Reisevertrag nach Antritt der Reise kündigen, wenn der Teilnehmer die Durchführung der Reise ungeachtet einer Mahnung des SCW bzw. der von ihm eingesetzten Fahrtenleiter nachhaltig stört oder wenn er sich in solchem Maße vertragswidrig verhält, daß die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Kündigt der SCW, so behält er den Anspruch auf den Reisepreis; er muß sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen, sowie diejenigen Vorteile, die er aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen erlangt, einschließlich der ihm von den Leistungsträgern gutgebrachten Beträge, anrechnen lassen. Die vom SCW eingesetzten Fahrtenleiter sind ausdrücklich bevollmächtigt, die Interessen des SCW in diesen Fällen wahrzunehmen.

7. Obliegenheiten des Reisenden, Kündigung durch den Reisenden

7.1 Die sich aus § 651 d Abs. 2 BGB ergebende Verpflichtung zur Mängelanzeige ist bei Reisen des SCW dahingehend konkretisiert, daß der Teilnehmer verpflichtet ist, auftretende Mängel unverzüglich dem vom SCW eingesetzten Fahrtenleiter anzuzeigen und um Abhilfe zu ersuchen.

7.3 Ansprüche entfallen nur dann nicht, wenn die dem Reisenden obliegende Rüge unverschuldet unterbleibt.

7.4 Wird die Reise infolge Reisemangels erheblich beeinträchtigt, so kann der Teilnehmer den Vertrag kündigen. Dasselbe gilt, wenn ihm die Reise infolge eines solchen Mangels aus wichtigen, dem SCW erkennbaren Grund nicht zuzumuten ist. Diese Kündigung ist erst zulässig, wenn der SCW bzw. der Fahrtenleiter eine ihnen vom Reisenden bestimmte angemessene Frist haben verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten.
Dieser Bestimmung bedarf es nicht, wenn die Abhilfe unmöglich ist oder vom SCW oder dem Fahrtenleiter verweigert wird oder in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen. Erfolgt nach diesen Bestimmungen eine zulässige Kündigung des Reisevertrages durch den Reiseteilnehmer, so bestimmen sich die Rechtsfolgen dieser Kündigung nach den §§ 651 e Abs. 3 und Abs. 4 BGB; die Vorschrift des § 651 j BGB bleibt hiervon unberührt.

7.5 Die gesetzliche Obliegenheit des Reisenden nach § 651 g Abs. 1 BGB, reisevertragsrechtliche Gewährleistungsansprüche innerhalb eines Monats nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Reise gegenüber dem Reiseveranstalter geltend zu machen, wird in Bezug auf den mit dem SCW abgeschlossenen Reisevertrag wie folgt konkretisiert und erweitert:
a) Sämtliche Ansprüche, die im Zusammenhang mit dem Reisevertrag, bzw. den vom SCW erbrachten Leistungen stehen, gleich aus welchem Rechtsgrund, hat der Reiseteilnehmer innerhalb eines Monates nach dem vertraglich vorgesehenen Rückreisedatum gegenüber dem SCW geltend zu machen.
b) Die Geltendmachung kann fristwahrend nur gegenüber dem SCW unter folgender Anschrift erfolgen:
Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V., Postfach 4023, 42918 Wermelskirchen.
c) Durch die vorstehenden Bestimmungen bleiben die gesetzlichen Regelungen über eine verschuldete Fristversäumnis durch den Kunden sowie die Vorschriften über die Hemmung der Verjährungsfrist unberührt.

8. Haftung

Die vertragliche Haftung des SCW für Schäden, die nicht Körperschäden sind (auch die Haftung für die Verletzung vor-, neben- oder nachvertraglicher Pflichten) ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit
a) ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt worden ist , oder
b) der SCW für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

9. Verjährung

9.1 Ansprüche des Reiseteilnehmers gegenüber dem SCW , gleich aus welchem Rechtsgrund - jedoch mit Ausnahme von Ansprüchen des Reiseteilnehmers gegen den SCW aus unerlaubter Handlung - verjähren nach 6 Monaten ab dem vertraglich vorgesehenen Rückreisedatum. Dies gilt insbesondere auch für Ansprüche aus der Verletzung von vorvertraglichen Pflichten und von Nebenpflichten aus dem Reisevertrag.

9.2 Durch die vorstehenden Bestimmungen bleiben die gesetzlichen Bestimmungen aus § 651 g BGB bezüglich der Folgen eines unverschuldeten Fristversäumnisses und zur Hemmung der Verjährungsfrist unberührt.

10. Paß-/ Visa- und Gesundheitsvorschriften

10.1 Der SCW informiert im Reiseprospekt über diese Vorschriften für deutsche Staatsbürger. Für nicht deutsche Staatsangehörige gibt das zuständige Konsulat Auskunft. Über Änderungen gegenüber der Reiseausschreibungen wird der SCW den Teilnehmer informieren.

10.2 Der Teilnehmer ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu seinen Lasten , ausgenommen, wenn sie durch eine schuldhafte Falsch- oder Nichtinformation des SCW bedingt sind.

11. Sonstige Bestimmungen

11.1 Sollten einzelne der vorstehenden Bestimmungen oder sonstige Bestimmungen des Reisevertrages unwirksam sein oder unwirksam werden, so hat dies nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.

11.2 Der Reisende kann den SCW nur an dessen Sitz verklagen.

Bankverbindung

Fahrtenkonto des SCW · Konto Nr. 107 099 996
Volksbank Remscheid-Solingen eG, Bankleitzahl (BLZ 340 600 94)

Absender:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

An
Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V.
Postfach 40 23

42918 Wermelskirchen

ANMELDUNG

Hiermit melde ich folgende Teilnehmer für die Ski-Club-Fahrt unter dem Kennwort

_____ an:

Reiseteilnehmer:

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Skiläufer (Anzahl): ☐ Snowboarder (Anzahl): ☐

Bemerkung (z.B. Unterbringungs-/Zimmerwunsch o.ä.): _____

Hiermit bestätige(n) ich/wir, dass ich/wir die Reisebedingungen gelesen habe(n) und akzeptiere(n).

Datum: Unterschrift:

Unser (Badminton) Sportler des Jahres heißt Marc Wallitschek

Auf dem Sommerfest des Ski-Clubs am 21.6. wurde Marc geehrt.
Verdient hat er diesen Titel nicht nur, weil er mit 20 Siegen in der vergangen Saison der erfolgreichste Spieler war. Schon seit Jahren gehört Marc zu unseren zuverlässigsten Leuten.
Sein Engagement als Spieler und Juniortrainer sind beispielhaft.
Herzlichen Glückwunsch

Schau'n wir mal, wie es mit ihm weitergeht in der

Saison 2013/14

Mit insgesamt 10 Mannschaften sind wir ins Rennen gegangen. Besonders stark sind wir dabei – nicht nur zahlenmäßig – bei U19. Dabei geben die ersten Ergebnisse berechtigte Hoffnung auf ein gutes Abschneiden. Vielleicht ist ja auch mal wieder ein Titel drin …

1. Mannschaft (Kreisliga)

Einen Titel wird unsere Erste sicher nicht einfahren können, sondern einen Platz im Mittelfeld belegen, wenn alles gut läuft.

Die Mannschaft besteht im Wesentlichen aus den Spielern der letztjährigen Zweiten, verstärkt um Janine Kneib und Jannik Senss.
Neu dabei ist Melanie Losekamm.

Zum Saisonstart gab es eine Niederlage (ausgerechnet im Derby gegen den SV – grmmm) und einen Sieg in Hückeswagen.

U19

Matthias Post, Tim Körschgen und Marc Wallitschek spielen für uns in einer Spiel gemeinschaft mit dem Burscheider BBC in der Landesliga. Hier hängen die Trauben ganz schön hoch.
Doch die Mannschaft wird sicher mithalten und am Ende vielleicht sogar oben mitspielen können.
Zum Auftakt gab es eine knappe Niederlage und einen klaren Sieg. Betreuer des Teams ist Matthias Post sen..

Die **J2** tritt in der Bezirksliga an und wird hier sicher an der Spitze mithalten können.
Im Vorfeld der Saison wurde sogar erwogen, die Mannschaft für die Landesliga zu melden. Ein klarer Sieg zu Beginn nährt die Hoffnung auf mehr.
Zur J2 gehören wie abgebildet Louis Gries, Carina Kentschke, Jan Stobbe, Jona Fischer, Roberto Postavaru, Laura Münn und Tim Goos.
Nicht abgebildet sind Nick Wilde und Roberto Postavaru.

Auch die **J3** hat das Zeug, in ihrer Bezirksligagruppe oben mitzumischen.
Zum Auftakt gab es 2 Siege für Nadja Fischer, Caj Höfer, Chantal Stöcker, Nick Rehbach, Dennis Laube und Vincent Nouvertne – sehr zur Freude ihres Betreuers Klaus Nouvertne. Nicht abgebildet, aber ebenfalls zum Team gehört Philipp Böttcher.

Mit einem Kantersieg startete die **M1** in die Saison. Schau'n wir mal, wie es weitergeht für David Fischer, Marvin Rittmeier , Marc Goos, Merle Sczensny, Aaron Kirchner, Kristin Rehbach, Anna Herbst und Julian Dietl. Kirsten Goos hat die Betreuung des Teams übernommen.

U15

Mit 2 Teams sind wir bei U15 vertreten. Neben Jendrik Kiffel spielen Tatjana Laube, Juliana Schlösser, Nicklas Neubauer, Jan Ebinghaus und Arne Hennig in der S1. Betreut wird das Team von Volker Laube. Für die M2 treten neben Tim Malich Jan Hübner, Simon Geis, Björn Scholl und Oliver Stolz an, die Betreuung hat Norbert Seidenberg über- nommen. Beide Teams starteten mit einem Remis und einer Niederlage.

U13

Für die **M3** spielen Rick Wagener, Benedict Wiegand, Yesim Asik, Lena Fischer und Kathrin Beyer. Nur ganz knapp verlor das Team im 1. Saisonspiel.
Betreuer Andre Krägenbrink ist zuversichtlich, dass schon bald der erste Sieg folgt.

Zur **M4** gehören Florian Rechner, Jan-Patrick Wöhler, Maurice Muster, Lucas Crespo, Jannik Esch, Finn Poersch, Malte Issel und Lars Nemitz.
Im 1. Jahr bei U13 ist es noch schwer mitzuhalten.
Doch die M4 und ihr Betreuer Michael Hackstein geben alles ...

U11

Schon fast "traditionell" kümmert sich Volker Laube um die jüngsten Mannschaftsspieler.
In dieser Saison sind das Timo Schmitz, Samuel und Elias Küster, Luke Meermeyer und Nora Kuncikowski in der M5.
Unsere Youngsters müssen behutsam an das Meisterschaftsgeschehen herangeführt werden und erste Erfahrungen sammeln.

Der Rest kommt dann – Trainingsfleiß vorausgesetzt – von ganz allein.

„Unsere" Janine (Witte) hat sich am 12.3.2013 im Standesamt Hückeswagen getraut und ihren Waldemar (Kneib) geheiratet.

Wir wünschen den beiden viel Glück und alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

... und wer weiß... vielleicht sieht man sie ja im Jahre 2025 in der Yonex Arena Wermelskirchen mit einem kleinen „Kneiblein" bei der 26.ten Auflage unseres Klassikers,

dem ...

Familienturnier

Na gut – eine Yonex Badminton Arena wird es auch im Jahre 2025 mit hoher Sicherheit nicht in Wermelskirchen geben,

aber unser Familienturnier ...

Frisch präsentierte es sich bei der 14. Auflage in diesem Jahr. 40 Familienteams ließen 5 Stunden lang im Doppel die Federbälle fliegen.

Neben unseren Familien waren auch wieder Teams des TV Dabringhausen, des TB Hückeswagen und des SV 09/35 am Start.

Anna-Lena Fleschenberg war mit 8 Jahren die jüngste und **Peter Grau** mit 64 der älteste Teilnehmer.

und so die Führungsrolle übernahm - ein interessanter Rollentausch. Die Einteilung der Teilnehmer in A- und B-Feld mit getrennter Wertung und der Turniermodus, der nach jeder Runde Tabellennachbarn zusammenführte, sorgten für zunehmend ausgeglichene Spiele.

b jung oder älter, erfahrener Spieler oder Neuling - alle waren mit großer Freude dabei.
Der besondere Reiz des Turniers lag darin, dass in den meisten Familien der Jüngere als aktiver Vereinsspieler der Experte war

Wenn dennoch einmal Teams sehr unterschiedlicher Leistungsstärke aufeinandertrafen, gab es keine „Kantersiege".
Die „Starken" gewannen, aber sie ließen in der Regel ein Spiel zu, bei dem auch das deutlich schwächere Team punkten konnte.

Ab Runde 5 trafen dann in beiden Feldern die jeweils stärksten Teams direkt aufeinander. Jetzt ging es um die „Wurst". Man spielte mit Ehrgeiz, aber immer noch locker und nicht verbissen.
Den Zuschauern wurde nicht nur spannendes, sondern auch spieltechnisch gutes Badminton geboten.

Und hier alle ...

Saison 2012/13

Während unsere Jugendteams drei zweite und zwei dritte Plätze einfuhren, beendeten die beiden Seniorenmannschaften die Saison mit Plätzen im Mittelfeld - ein gutes Ergebnis

1. Mannschaft (Kreisliga)

Eine gute Saison spielte unsere Erste. Dabei hatte es zu Beginn gar nicht so rosig ausgesehen. Nach 4 Niederlagen in Folge lag das Team am Tabellenende. Doch Janine Witte, Silke Ehrentraut, Michael Katitsch, Pascal Bekendam , Dan Petolea und Stefan Dombert schafften noch die Wende und hatten zwischenzeitlich sogar einen Platz in der ersten Tabellenhälfte im Visier.

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	RW Höhenhaus 3	26: 2
2.	BAT Berg.Gladbach 3	23: 5
3.	Opladener BC 2	15:13
4.	Burscheider BC 3	15:13
5.	TV Witzhelden 6	11:17
6.	**SC Wermelskirchen 1**	**10:18**
7.	SG Bergfried/Rheindorf 5	7:21
8.	1. BC Wipperfeld 3	5:23

2. Mannschaft (Kreisklasse)

Das Stammteam, Chantal Elsner, Birgitt Mayland , Anja Wagner, Steffi Hallen-Nouvertne, Norbert Seidenberg, Matthias Post, Klaus Nouvertne, Andre Krägenbrink und Michael Hackstein, verlangten ihren zum Teil „älteren Knochen" alles ab und spielten eine ordentliche Saison. Hier machte sich das Training bei Martin schon deutlich positiv bemerkbar.

Wenn dann noch die „Youngsters" Katharina Hackstein, Christian Hackstein, Daniel Werheid und/oder Timo Krämer dazustießen, waren selbst die Spitzenteams der Klasse in Gefahr.

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	Büds 06 Leverkusen 1	25: 3
2.	DJK Bergheim 2	25: 3
3.	DJK Bergheim 3	18:10
4.	Post SV Opladen 2	14:14
5.	**SC Wermelskirchen 2**	**11:17**
6.	SV Wermelskirchen 3	11:17
7.	Burscheider BC 4	4:24
8.	TB Hückeswagen 2	4:24

J1 (Landesliga)

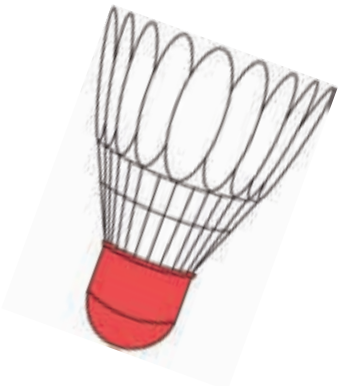
Überraschend gut lief die Saison für die J1 in der anspruchsvollen Landesliga. Durch den verletzungsbedingten Ausfall von Emma Mayland schon vor Saisonbeginn musste in fast jedem Spiel das Damendoppel kampflos abgegeben werden. Dann fiel auch noch Anna Schmidt aus. Dennoch gelang es Matthias Post, Jannik Senss, Tim Körschgen, Jona Fischer mit Unterstützung aus den anderen Jugendmannschaften, das Meisterschaftsrennen bis zum letzten Spieltag offenzuhalten. Vor allem der Jüngste – Matthias Post – erwies sich hier als Punktegarant. Er gewann sämtliche Einzel, und zwar „an 1" gegen die stärksten Spieler in dieser Landesligagruppe. Mit einem (auch knappen) Sieg beim TV Lohmar wären sie Meister geworden, doch leider reichte es nicht ganz, das Team kam nicht über ein Remis hinaus.

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	SG Bergfried/Köln SV J2	13: 7
2.	**SC Wermelskirchen J1**	**12: 8**
3.	TG Mülheim/Köln 1	12: 8
4.	TV Lohmar J1	11: 9
5.	TV Refrath J2	7:13
6.	1. BC Wipperfeld J1	5:15

J2 (Bezirksliga)

Mit einem 4:4 im direkten Duell um Platz 2 beim TV Witzhelden verpasste die J2 die Vizemeisterschaft nur um Haaresbreite. Kapitän Tim Goos, der im Einzel „an 1" nur einmal unterlag, und Marc Wallitschek, legten mit ihrer Leistung die Basis zum Erfolg ihres Teams. Eine tolle Saison für Carina Kentschke, Laura Münn, Louis Gries, Jan Stobbe, Roberto Postavaru, Nick Wilde, Simon Kötter und Philipp Böttcher.

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	SG Bergfried/Köln SV J3	20: 0
2.	TV Witzhelden	12: 8
3.	**SC Wermelskirchen J2**	**12: 8**
4.	SSV Lützenkirchen J1	10:10
5.	TTC Hitdorf J1	4:16
6.	Burscheider BC J2	2:18



J3 (Bezirksliga)

Die J3 erreichte souverän die Vizemeisterschaft. Gegen das „übermächtige" Team des Meisters Burscheider BC waren sie chancenlos. Besonders erfolgreich waren Chantal Stöcker, Nadja Fischer und Nick Rehbach. Doch auch Dennis Laube, Caj Höfer, Bastian Siebert und Vincent Nouvertne sorgten mit ihrem Einsatz und Können für das hervorragende Ergebnis ihres Teams.

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	Burscheider BC J1	16: 0
2.	**SC Wermelskirchen J3**	**11: 5**
3.	Dabringhauser TV J1	8: 8
4.	TV Blecher J1	4:12
5.	TV Witzhelden 2	1:15

S1 und S2 (Bezirksliga)

Jonathan Eschbach und Aaron Kirchner.
In derselben Bezirksligagruppe hatte es die S2 natürlich schwer. Juliana Schlösser, Tatjana Laube, Jendrik Kiffel, Nicklas Neubauer, Arne Hennig, Jan Ebinghaus und Tim Malich enttäuschten aber mit ihrem 4. Platz nicht. Jendrik Kiffel war ihr erfolgreichster Spieler.

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	SG Bergfried/Köln SV S1	16: 0
2.	**SC Wermelskirchen S1**	**12: 4**
3.	TV Blecher S1	7: 9
4.	**SC Wermelskirchen S2**	**4:12**
5.	Dabringhauser TV S1	1:15

Die S1 wurde Vizemeister. Niederlagen gab es nur gegen das Meisterteam SG Bergfried/ Kölner SV, die übrigen Spiele wurden klar gewonnen.

Die meisten Siege holten dabei Marvin Rittmeier und Marc Goos. Weiter spielten für die S1 Merle Sczensny, Kristin Rehbach, Phillip Sprenga,

M1 (Mini U13)

Yesim Asik, Nils Siebert, Björn Scholl, Simon Geis, Jan Hübner und Rick Wagener unterlagen nur dem Meisterteam aus Leverkusen/ Köln. Gegen den Tabellen-zweiten gab's 2 Remis mit Vorteilen für uns: Klasse Saisonleistung!

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	SG Bergfried/Köln SV M3	16: 0
2.	TV Refrath M1	10: 6
3.	**SC Wermelskirchen M1**	**9: 7**
4.	Dabringhauser TV M1	5:11
5.	TV Witzhelden M1	0:16

M2 (Mini U11)

Erfahrungen sammeln: Darum ging es bei unseren Neueinsteigern in ihrer ersten Saison. Ab September werden die Karten neu gemischt und dann werden sicher die ersten Siege folgen für: Jan-Patrick Wöhler, Jannik Esch, Tim Schmitz, Lucas Crespo, Florian Rechner und Lars Nemitz.

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	SSV Lützenkirchen M3	16: 0
2.	SG Bergfried/Köln SV M5	12: 4
3.	TV Refrath M3	8: 8
4.	Dabringhauser TV M2	4:12
5.	**SC Wermelskirchen M2**	**0:16**

Der erfolgreichste Spieler in der Saison war …

… jawohl …

Marc Wallitschek.

Er holte 20 Siege und lag damit vor Matthi Post (18) und Silke Ehrentraut (16).

In der Rangliste der Spieler mit den meisten Einsätzen führt Norbert Seidenberg (172) vor Janine Kneib (167) und Silke Ehrentraut (151).

Herzlichen Glückwunsch

Unser Team für die nächsten 2 Jahre

Auf der Jahresversammlung wurden wiedergewählt: Abteilungsvorsitzender **Norbert Seidenberg,** sein Stellvertreter und Pressewart **Michael Hackstein,** Kassenwartin **Janine Kneib (Witte)** und als Breitensportwart **Uve Wiesner.** Als Kassenprüfer wurde für die nächsten 2 Jahre **Volker Laube** gewählt. Nicht besetzt werden konnte die Position des Jugendwartes, denn **Emma Mayland** wird nach dem Abitur in diesem Jahr ein Studium aufnehmen und nicht mehr zur Verfügung stehen.

Aber wir haben einen neuen Sportwart:

„Hallo zusammen,

für alle, die mich noch nicht kennen, möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich im Schneeball kurz vorzustellen.

Mein Name ist **André Krägenbrink,** und seit Kurzem bin ich der Sportwart Badminton im Ski-Club Wermelskirchen. Ich wurde 1969 am Rosenmontag geboren und kam mit 9 Jahren nach Wermelskirchen (ich stehe also kurz vor der Einbürgerung)

Beruflich bin ich bereits seit knapp 26 Jahren als kaufmännischer Angestellter in einem Bochumer Glücksspielunternehmen tätig, welches schon mal mit einer Sektmarke oder mit Bleistiften verwechselt wird.

Zu meinen Hobbys zählt natürlich Badminton, aber ich bin auch an Fußball, Darts und Snooker sowie an Konzerten und Musik der Altrocker Rolling Stones, The Who, ACDC, Iron Maiden) interessiert.

Als Kind und Jugendlicher habe ich recht erfolgreich Minigolf gespielt. Zum Badminton bin ich durch meinen Sohn gelangt, da irgendwann mein Ehrgeiz nicht mehr ausreichte, um ihn zu besiegen. Da traf es sich gut, dass Uve einen Schnupperkurs für Amateure anbot, an dem ich dann auch teilnahm. Nach einem Jahr des Hobbyspielens kamen dann Norbert, Michael und Matthias auf mich zu und fragten, ob ich nicht mal in der Mannschaft aushelfen könnte. Wie Ihr sicherlich bemerkt habt, ist es beim Aushelfen nicht geblieben, und so lass ich mich dann von meist jüngeren Gegnern mit deutlich mehr Erfahrung und Luft über das Feld von einer Ecke in die Andere jagen.

Ich hoffe, dass ich den Erwartungen, die dem Amt des Sportwarts anhängen, gerecht werden kann und freue mich darauf, meine Tätigkeit verantwortungsvoll auszuüben.

Bis zum nächsten Match,

Euer André

Vereinsmeisterschaften 2013

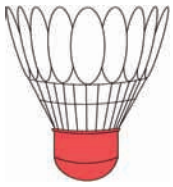
Diese goldenen Herren warteten auf ihre neuen Besitzer bei den Vereinsmeisterschaften unserer Kinder und Jugendlichen.

Leider hatten parallel stattfindende Veranstaltungen und die Grippewelle verhindert, dass mehr als 32 Teilnehmer an den Start gingen. Dennoch herrschte in der Halle eine tolle Stimmung. Zahlreiche Eltern und Verwandte unterstützen ihre Schützlinge und wurden mit spannenden Spielen belohnt.

In 4 der 5 Altersgruppen konnten sich die Favoriten durchsetzen.

Bei den Jungen U19 war **Matthias Post** nicht zu stoppen. Er konnte sich in allen Spielen klar durchsetzen und verteidigte seinen Titel aus dem Vorjahr souverän. In der Klasse U15 holte bei den Jungen **Jendrik Kiffel,** der im Vorjahr bei U13 gewonnen hatte, den Titel unangefochten. Bei den Mädchen U15 wurde **Merle Sczensny** ihrer Favoritenrolle gerecht und siegte. Besonders interessant waren die beiden Wettbewerbe der Altersklasse U11/12. Denn hier ging es nicht nur besonders lebhaft zu, sondern es bot sich zudem die Chance, erstmalig Spieler zu beobachten, die möglicherweise in den nächsten Jahren für Furore und Erfolge sorgen könnten. Bei den Mädchen U12 konnte im Vorfeld keine Favoritin ausgemacht werden. Für alle war es die erste Turnierteilnahme, drei von ihnen hatten 6 Monate zuvor mit einem Schnupperkurs bei uns Bekanntschaft mit dem Badmintonsport gemacht. Vereinsmeisterin wurde am Ende **Lena Fischer.** Die größte Beteiligung gab es im Wettbewerb der Jungen U11mit 10 Teilnehmern. Hier trafen Neueinsteiger wie **Elias Küster,** der mit 8 Jahren jüngster Teilnehmer war, zum Teil auf Spieler, die bereits in unserer M2 Meisterschaftsluft geschnuppert hatten. Nicht überraschend setzten sich am Ende die "alten Hasen" durch. Den Titel holte der Vorjahreszweite **Benedict Wiegand.**

	1. Platz	2. Platz	3. Platz
M U12	Lena Fischer	Kathrin Beyer	Kimberley Puschke
J U11	Benedict Wiegand	Jan Patrick Wöhler	Lucas Crespo
M U15	Merle Sczensny	Kristin Rehbach	Juliana Schlösser
J U15	Jendrick Kiffel	Arne Hennig	Nils Siebert
J U19	Matthias Post	Louis Gries	Nick Rehbach



Und hier alle Sieger des Tages:

Tatjana (Laube) und Juliana (Schlösser) lieferten sich das spannendste Duell des Tages. Am Ende konnte sich Juliana knapp durchsetzen.

Badminton Aktionstag am 20.10.2012

Zum 8. Mal haben wir uns am **bundesweiten Badmintonaktionstag** beteiligt. In diesem Jahr nahmen wir eine Turnieridee aus dem Tischtennis auf und organisierten ein **„Zweier-Turnier“.** Hierbei treten Zweier-Teams sowohl im Doppel als auch in Einzeln „Jeder-gegen-Jeden“ gegen andere Teams an, so dass in einer Begegnung 4 Einzel und 1 Doppel gespielt werden. 16 Zweier-Teams waren unserer Einladung trotz wunderschönen Herbstwetters gefolgt – eine bunte Mischung aus Jung und Alt, aus erfahrenen und weniger erfahrenen Spielern.
Um die Dauer des Turniers auf max. 5 Stunden zu begrenzen, haben wir die Teams in Vierergruppen mit getrennter Wertung eingeteilt und die Spiele auf 2 Sätze bis 11 ohne Verlängerung begrenzt. So kamen auch weniger Geübte gut durch das Turnier, auch wenn sich die gespielten 12 Sätze Einzel und 6 Sätze Doppel bei einigen am nächsten Tag sicher in Form eines Muskelkaters in Erinnerung gerufen haben.

Mit einer **super Organisation** sorgte **Emma** (Mayland) dafür, dass das Turnier zügig abgewickelt wurde.
Dennoch bestand für Jeden zwischen den Spielen Gelegenheit zur Erholung, zum Klönen und zur Stärkung durch Kaffee und Kuchen in der Cafeteria.
Alle waren mit Ehrgeiz, aber locker dabei und **hatten einen Riesenspaß.**

Am Ende gab es **für jeden eine Urkunde** und für die Ersten und Zweiten einer jeden Gruppe Pokale. Besonders erfolgreich verlief das Turnier für folgende Teams, denn sie wurden **Erste in ihrer Gruppe:**

Matthias Post und Marc Wallitschek,

Chantal Stöcker und Nadja Fischer,

Birgitt Mayland und Michael Hackstein,

Valeria Sibilja und Norbert Seidenberg

Einen Sonderpreis erhielt das Team, das in der **originellsten Spielkleidung** angetreten war – ein Nebenwettbewerb, der zusätzlich Farbe ins Geschehen brachte und für Spaß sorgte. Hier überzeugten das **Team Stockfisch** (Chantal Stöcker und Nadja Fischer), **die Siebert Twins** (Pia und Nils) und **Kai-Philipp Reinhardt und Jonathan Eschbach** mit gelungenen T-Shirt Designs, während **Sonja Kiffel und Andre Pfeiffer** einen Hauch Südseeflair in die Halle zauberten.

Doch einig war man sich über die Sieger in diesem „Wettbewerb": Als **Black Man Group** (mit orangenen Applikationen) waren **Caj Höfer und Nick Rehbach** ein ganz besonderer Blickfang.

Spaß hat's gemacht, beim nächsten „Zweier - Turnier" sind wir wieder dabei.

Wir werden uns natürlich auch in diesem Jahr wieder am Aktionstag beteiligen. Im Oktober gibt es dann unser beliebtes

24-Stunden-Badminton

Alex-Hecker-Bezirkspokal

Mit ihrem 2. Platz in der abgelaufenen Saison hat sich unsere J1 für die Teilnahme am Alex- Hecker - Bezirkspokal auf Landesliga- Ebene qualifiziert. Bei dieser „Quasi-Champions-League" ermitteln die besten Teams den besten Landesligisten der Region. Um hier Erfolg zu haben, müssen alle einen Tag mit Topform erwischen. Das war leider bei unserer Truppe nicht ganz der Fall. So unterlag sie dem Meister in ihrer Gruppe, SG Bergfried/ Kölner SV J2, dem sie sie in der Meisterschaftssaison zweimal ein Remis abgetrotzt hatte, mit 2:6 und der SG Wachtberg/Rheinbach 1 mit 3:5.

„Egal – macht nix", allein die Teilnahme war ein Riesenerfolg für Nadja Fischer, Chantal Stöcker, Marc Wallitschek, Jona Fischer, Louis Gries, Tim Körschgen und Matthias Post. Da Niederlagen bekanntlich stärker machen, können sich ihre Gegner in der nächsten Saison schon auf einen „heißen Tanz" gefasst machen.

HOCH 3

Hoch³ Rolf Körschgen GmbH & Co. KG

Handelsstrasse 9, 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196/72903-0

e-mail: info@koerschgen.com

homepage: www.koerschgen.com

1. GdBAdSCW

Als im Vorfeld dieser Veranstaltung Emails hin- und hergeschickt wurden,
wird sich möglicherweise der ein oder andere Email Mitleser in Übersee verwundert die Augen gerieben und verschwörerische Umtriebe gewittert haben:
Welches geheimnisvolle Tun mochte sich hinter dieser merkwürdigen Buchstabenkombination (möglicherweise verschlüsselt) verbergen.
Die Antwort war wie häufig sehr einfach. Unser neuer Sportwart **André (Krägenbrink)** sah es als eine seiner dringlichsten Aufgaben an, schon frühzeitig auf die **körperliche Fitness** der Aktiven und vor allem unserer Helfer hinzuarbeiten. Hierzu setzte er zunächst auf **Kräftigung** und organisierte das 1. **G**rillen **d**er **B**adminton **A**bteilung **d**es **S**ki-**C**lubs **W**ermelskirchen.

Hier sein Bericht:

Am 12. 07.2013 fand im Freizeitpark Eifgen unser 1. GdBAdSCW statt. Geboren wurde diese Idee während einer Abteilungssitzung, bei der wir auf die Idee kamen, all die Menschen zu einem gemütlichen Abend zusammen zu bringen, die ständig mit viel Engagement unsere Veranstaltungen jeglicher Art unterstützen, sei es durch Fahrten zu Meisterschaftsspielen, durch Beisteuerung von Dingen für die Cafeteria auf den Veranstaltungen, für den Cafeteriadienst, für die Betreuung der Jugendlichen und Kinder usw., die Liste ist lang. Es war ein sehr schöner Abend mit 38 Besuchern, die sich an der Durchführung des Festes mit Hilfe, Zeit, Essen, Grillen, Besorgungen usw. beteiligten. Hier nochmals ein herzlicher Dank an alle Helfer. Ein ganz besonderer Dank geht an unseren Grillmeister Stefan (Frieg), der sich an diesem Abend nachhaltig in unsere Herzen gebraten hat. Die Resonanz war so positiv, dass ich mir sicher bin, dass es auch ein 2. GdBAdSCW geben wird. Wir freuen uns auf das nächste Jahr.

INTERSPORT®

Es ist zwar nur
ein Sprungwurf.
Aber er lässt dich nach
den Sternen greifen.

INTERSPORT®
PROFIMARKT

Viktoriastr. 6a · 42929 Wermelskirchen · Tel. 0 21 96 / 7 08 68-0
www.intersport-wermelskirchen.de

Mit den richtigen Mitteln erreicht man jedes Ziel.

Dein erstes sollte ein Besuch bei uns sein. Denn wir bieten dir alles was nötig ist, um dich in deinem Sport
zu verwirklichen. Eine große Auswahl an Marken, einen umfassenden Service sowie praktische Tipps von Menschen, die wissen wovon sie sprechen – auch in deiner Nähe.

Aus Liebe zum Sport